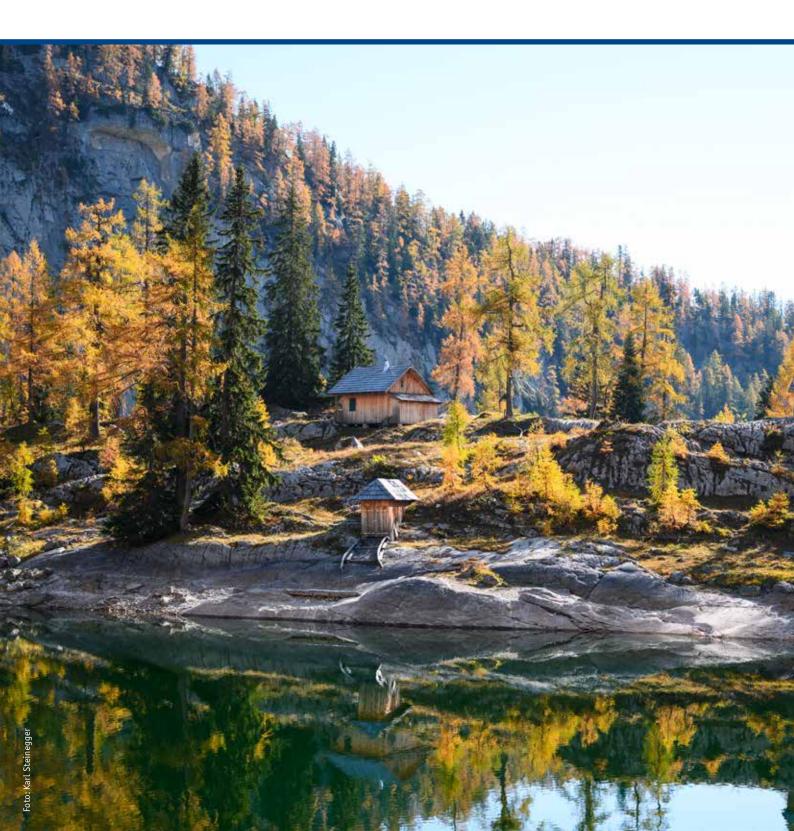


AMTLICHE MITTEILUNGEN DER GEMEINDE GRUNDLSEE







### Liebe Grundlseerinnen und Grundlseer!

So wie das bisherige Jahr, war auch der Sommer von der außergewöhnlichen Situation rund um Covid19 geprägt.

Wir starteten mit vielen Unsicherheiten und Unklarheiten. Der Lockdown beherrschte unseren Frühling. Gäste durften erst ab dem 29. Mai anreisen. Die Sorge war groß, ob es dadurch auch bei uns zu Covid-Fällen kommen würde. Manche Länder blieben für die Einreise gesperrt. Die Unsicherheit, wie sich Tourismus und die übrigen Branchen entwickeln würden, war groß. Was mit den Veranstaltungen werden würde und was überhaupt weiter geschehen wird, blieb und bleibt unklar. Es kamen dann Entwicklungen die zum Teil überraschend für uns waren. Nach einer ersten großen Stornowelle bei den Gästen stellte sich sehr rasch eine intensive Buchungswelle, vorwiegend von österreichischen Urlaubern ein. Diese

Buchungswelle erreichte sehr schnell die möglichen Kapazitäten und die Vermieter mussten wochenlang viele Anfragen absagen, weil alles voll war.

Es kam zu einem kleinen Aufholeffekt und einer großen Umschichtung der Gäste. Das zeigen auch die aktuellen Nächtigungszahlen. März, April waren praktisch 100% Ausfall. Mai war ein Rückgang von knapp 87% zum Vorjahr. Juni war noch mit 22% im Minus, Juli hatte bereits ein Plus von 6,6% und August ein Plus von 4,5%.

Trotz der vielen Gästebewegungen kam es zu keinen Coronafällen.

Neben den Nächtigungsgästen kamen auch viele Wander-, Tages- und Campinggäste. Das zeigte sich im Verkehrsaufkommen. Man sah auch hier, dass viele Österreicher aus nah und fern heuer nicht auf Urlaub waren sondern zuhause blieben und dafür Ausflüge oder Wanderungen machten. Stark erkennbar war das auch durch die hohe Anzahl an Campinggästen, welche bei weitem nicht alle Platz finden konnten auf den Campingplätzen.

#### ERHÖHUNG DER PARKGEBÜHREN

Der Gemeinderat hat diese Entwicklung schon vorab erkannt und in seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause mit empfindlichen Regulierungsmaßnahmen reagiert. Wie Ihr aus der Presse entnehmen konntet, haben wir die Preise für Parkgebühren nach vielen Jahren um einen großen Schritt angehoben.

1 Stunde kostet nun € 2,-/2 Stunden € 4,-/3 Stun-

den € 6,- / eine Tageskarte kostet € 8,-. Gleichzeitig haben wir die Strafe für Parkvergehen auf € 30,- angehoben sowie die Strafe für wildes Campieren mit € 50,festgelegt.

Die Maßnahmen waren natürlich nicht populär und wir haben dadurch viele Beschwerden und Kritik erhalten. Aber auch viel Zuspruch. Wir stehen zu 100% hinter diesen Maßnahmen. Die Bewirtschaftung der Plätze und Wege in Grundlsee ist kosten- und arbeitsintensiv. Plätze, Blumen, Toiletten, Müll, Wanderwege, Brücken u.v.m. müssen erhalten und immer wieder erneuert werden und sollen weiterhin gratis für jedermann zur Verfügung stehen.

Wir haben auch heuer weiter investiert und damit begonnen, die Parkautomaten um die Bankomatfunktion zu erweitern. Im kommenden Jahr werden dann 100% der Automaten bankomatfähig sein.

Ebenso haben wir Toiletten, Straßen, Wege und Plätze erneuert. Die gesamte Infrastruktur in Grundlsee ist kostenlos und es kann herrliche Landschaft, Natur und der See genossen werden. Die Parkgebühr soll nicht nur eine Regulierung sein, sondern auch eine Wertschätzung unserer Leistungen, der der Grundlseer Bevölkerung und unserer Landschaft gegenüber. Daher sehen wir die neuen Tarife mehr als gerechtfertigt.

### GASTRONOMIE UND NAHVERSORGER

Eine enorme Herausforderung hatten heuer unsere Gastwirte und Nahversorger zu bewältigen. Einerseits mussten sie sämtliche Covid-Auflagen abarbeiten und erfüllen. Andererseits war heuer ein Ansturm, welchen die Gastwirte in dem Ausmaß auch noch nicht kannten. Eine ungeheure Nachfrage nach Essen und Tischen. Oft unerfüllbar. Und das über lange Zeiträume. Hochbetrieb in den Küchen und im Service. Ein großer Respekt und Dank für die geleistete Arbeit.

#### **BAUSTELLEN**

Umfangreiche Baustellen wurden und werden abgearbeitet.

Die Wienernstraße wurde über weite Teile komplett erneuert. Das große Kanalbauprojekt in Sattel ist voll im Gange. Die Seeklausbrücke soll bis zum Wintereinbruch runderneuert sein. In der Volksschule wurden alle Schülertoiletten neu gemacht und auch die Bauarbeiten in der Zlaim wurden gestartet und gehen zügig voran (siehe auch Seite 19). Ein Dank an die Anrainer für das entgegengebrachte Verständnis.

#### Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Grundlsee, 8993 Grundlsee, Tel. 03622/8533-0. F. d. I. verantw.: Bgm. Franz Steinegger. Redaktion und Anzeigenverwaltung: Gemeindeamt Grundlsee, Bräuhof 97, Tel.: 03622/8533-11, Fax: 03622//8533-4, E-mail: redaktion@grundlsee.at. Gestaltung: DESIGNEREI, Bahnhofstraße 153, 8990 Bad Aussee, Bettina Scheck Tel.: 0681/10540649. Grundlegende Richtung: Der GRUNDLSEER WASSERMANN dient der unabhängigen Information der Bevölkerung und Interessierter über das Gemeindegeschehen in Grundlsee und erscheint 4-maljährlich. DER GRUNDLSEER WASSERMANN im Internet: www.grundlsee.at



#### **KURORT**

Erfreuliches gibt es auch vom Kurort zu berichten. Es ist uns gelungen eine Nachfolge für unsere ehemalige Kurärztin Dr. Monika Drechslerzu finden.

Die ärztliche Leiterin des Narzissenbades, Frau Dr. med. Verena Zinthauer, wird auch Kurärztin in Grundlsee werden. Gemeinsam mit der jungen Ergotherapeutin Lisa Wind werden beide die Gemeinschaftspraxis in Grundlsee – neben dem Infobüro – mit neuem Leben erfüllen. Ergänzt wird dies durch das immer größer werdende Angebot der Gruppe Lebensfreude, welche

hauptsächlich im Seeraum agiert.

#### **VERANSTALTUNGEN**

Die Veranstaltungen kamen heuer fast beinahe ganz zum Erliegen.

Eine der wenigen Ausnahmen war die Grundlseer Musikkapelle, welche ihre Kurkonzerte sowie das beliebte Weisenblasen der Quartette am See unter strengster Einhaltung der Coronaregeln stattfinden ließ. Dafür herzlichen Dank!

#### **BANKOMAT**

Wie angekündigt hat die Volksbank-Filiale in Grundlsee leider ihre Türen geschlossen.

Der Bankomat wird bestehen bleiben und von der Gemeinde übernommen. Je nach Auslastung des Bankomaten entstehen für die Gemeinde mehr oder weniger Kosten. Daher bitten wir schon jetzt den Bankomat in Zukunft intensiv zu nutzen. Nun bleibt mir nur noch, Euch einen guten Herbst zu wünschen. Viel Gesundheit und möge uns Corona weiterhin verschonen und einen großen Bogen um Grundlsee und das Ausseerland machen.

In diesem Sinne

herzlichst Euer Bürgermeister Franz Steinegger

Sie sind kein Grundlseer Gemeindeburger und wollen über das Geschehen in Grundlsee informiert werden?

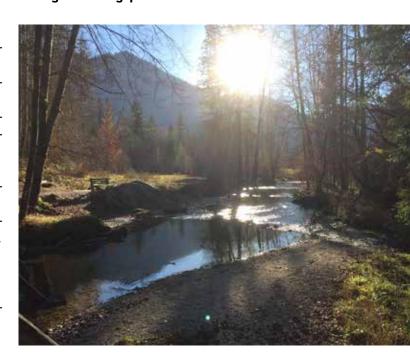
Der "Grundlseer Wassermann" erscheint 4x im Jahr und kann für € 25,- im Jahr (außerhalb Österreichs € 35,-) abonniert werden. Bestellungen unter der Tel.-Nr.: 03622/8533-11 oder per mail: redaktion@grundlsee.at

# Aus dem Gemeinderat

Bei der Gemeinderatssitzung mit dem neuen Gemeinderat am 23. September 2020 unter dem Vorsitz von Bürgermeister Franz Steinegger handelte das Gemeindeparlament 16 Tagesordnungspunkte ab.

- In seinem Bericht konnte der Bürgermeister unter anderem über sämtliche Baustellen in Grundlsee berichten.
- Die Fachausschüsse für die Gemeinderatsperiode 2020 bis 2025 wurden festgelegt.
- Bürgermeister Franz Steinegger präsentierte den Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2020 und dieser wurde einstimmig beschlossen.
- Für den Erhalt des Bankomaten nach Schließung der Volksbank Grundlsee wurde ein Vertrag mit der Betreiberfirma PSA beschlossen.

- Für den Bereich Kreuzweg wurde eine straßenpolizeiliche Verordnung für eine Begegnungszone beschlossen.
- Zwei Flächenwidmungsplanänderungen zur Baulanderweiterung wurden genehmigt.
- Für die bestehende Parkfläche im Ortsteil Sattl wurde ein neuer Pachtvertrag abgeschlossen bzw. verlängert.
- Der Termin für die nächste Gemeinderatssitzung ist für den 9. Dezember anberaumt.



VOLKSBANK. Ihre Regionalbank im Ausseerland – Salzkammergut. **F VOLKSBANK** 

VOLKSBANK. Vertrauen verbindet.



# Gemeinderatswahl 2020



#### DER NEUE GEMEINDE-VORSTAND UND DER NEUE GEMEINDERAT STEHEN FEST

Die konstituierende Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Grundlsee fand am 22. Juli 2020 im Sitzungssaal im Gemeindeamt statt. Die Sitzung wurde vom Altersvorsitzenden Gemeinderat Michael Hampel geleitet. Zahlreiche Zuschauer und eine Abordnung der Feuerwehr sowie Bezirkshauptmannstellvertreterin

Mag. Elisabet Haarmann haben sich eingefunden. Dabei haben sich alle an die vorgeschriebenen Covid19-Hygienevorschriften gehalten.

Die neu gewählten Gemeinderäte von Grundlsee wurden feierlich angelobt und die Mitglieder des Gemeindevorstandes wurden einstimmig gewählt.

Zum Abschluss umrahmte die Musikkapelle Grundlsee mit einem Ständchen die Sitzung und Bürgermeister Franz Steinegger lud zu einer kleinen Jause mit Umtrunk ein.

#### **NEUER GEMEINDERAT**

Der Gemeinderat für die Legislaturperiode 2020 bis 2025 besteht aus 15 Mitgliedern.

Als Bürgermeister wurde Franz Steinegger (ÖVP), als Vizebürgermeister Ing. Franz Höller (ÖVP) und als Gemeindekassier Andreas Gasperl (SPÖ) gewählt und in den Gemeindevorstand entsandt.

Von der ÖVP sind Jürgen Ebner, Manfred Hopfer, Manfred Pucher, Bettina Scheck, Peter Sedlaczek, Alfred Seethaler, Romana Syen und Sophia Wimmer im Gemeinderat vertreten.

Von der SPÖ sind im Gemeinderat Ing. Peter Gaiswinkler, Franz Köberl und Herbert Schraml.

Die FPÖ ist wieder mit Michael Hampel in den Gemeinderat gewählt.

#### **GEMEINDEVORSTANDSMITGLIEDER**

## DAS GRUNDLSEER GEMEINDEPARLAMENT Funktionsperiode

2020-2025



Bgm. Steinegger Franz Gößl 10 ÖVP 0664/59 22 988 bgm@grundlsee.at



Vzbgm Ing. Höller Franz Bräuhof 258 ÖVP 0676/92 844 39 f b hoeller@qmx.at



G-Kassier Gasperl Andreas Untertressen 15 SPÖ 0660/211 87 66 andreas.qasperl@qmail.com



#### **GEMEINDERATSMITGLIEDER**



Ebner Jürgen Gößl 15 ÖVP 0664/39 09 203 juergen.ebner.je@gmail.com



Ing. Gaiswinkler Peter
Mosern 15
SPÖ
0660/54 111 38
peter.gaiswinkler@synex-tech.at



Hampel Michael Bräuhof 61 FPÖ 0676/48 28 991



Hopfer Manfred Bräuhof 157 ÖVP 0664/54 17 876 manfred.hopfer.55@gmail.com



Köberl Franz Gößl 147 SPÖ 0664/19 59 807 franzkoeberl@gmx.net



Pucher Manfred Untertressen 18 ÖVP 0664/819 77 14 pucher.manfred1@aon.at



Scheck Bettina Archkogl 33 ÖVP 0664/185 00 35 bettina@kus.co.at



Schraml Herbert
Bräuhof 138
SPÖ
0680/20 755 95
herbert.schraml@gmx.at



Sedlaczek Peter Mosern 86 ÖVP 0664/21 11 303 peter.sedlaczek@aon.at



Seethaler Alfred Untertressen 47 ÖVP 0664/910 61 76 andrea.fred@A1.net



Syen Romana
Bräuhof 243
ÖVP
0664/23 53 703
romana\_syen@hotmail.com



Wimmer Sophia Maria Bräuhof 34 ÖVP 0664/39 88 366 sophal.wimmer@gmx.at



### Grun- und Strauchschnitt-Container noch bis Ende Oktober

Als besonderes Service hat die Gemeinde Grundlsee heuer bereits zum zweiten Mal an drei Standorten Container für Grün- und Strauchschnitt aufgestellt. "Ich bin sehr froh, dass dieses Angebot der Gemeinde von den Gemeindebürgern auch heuer wieder sehr gut angenommen wurde", so Bürgermeister Franz Steinegger.

Nun ist der Herbst in vollem Gange und damit auch die vermehrte Entsorgung von Strauchschnitt, Laub und letzter Rasenschnitt ein Thema. Vielfach wurden diese einfach im Wald oder am Ufer eines Bachs abgelagert. Die Österreichischen Bundesforste AG haben schon länger angekündigt, derartige Ablagerungen nicht mehr zu dulden und die Verursacher zu belangen bzw. in weiterer Fol-

ge die Gemeinde mit der Entfernung zu beauftragen. Es muss auch darauf hingewiesen werden, dass **nur** Grün- und Strauchschnitt bzw. Gartenabfall in den Containern entsorgt werden darf. Bitte keine Fremdstoffe wie Steine, Betonteile, Bretter, Pfosten usw. entsorgen, da es dadurch zu massiven Schäden an der Kompostieranlage kommen kann! Die Gemeinde Grundlsee bietet den Bürgern



noch bis **Ende Oktober** das Service der Grünschnittcontainer an den gewohnten drei Standorten. Nutzen Sie dieses Angebot, um unsere Wälder und Bäche von Gartenabfall freizuhalten.

#### Heizkostenzuschuss 2020/2021

Der Heizkostenzuschuss kann heuer wieder zwischen **1. Oktober 2020 und 29. Jänner 2021** im Gemeindeamt Grundlsee (bei Gerhild Kroiß unter der Tel.: 8533-14) beantragt werden.

Der Zuschuss beträgt € 120,- für alle Heizungsanlagen.

Anspruchsberechtigt sind Personen, die zumindest seit 1. September 2020 ihren Hauptwohnsitz in der Steiermark haben und keine Wohnunterstützung beziehen. Als Einkommensgrenzen für die Gewährung des Heizkostenzuschusses gelten folgende Richtwerte: Alleinstehende und AlleinerzieherInnen:  $\in$  1.286,– Ehepaare bzw. Haushaltsgemeinschaften:  $\in$  1.929,– Erhöhung pro Familienbeihilfe bezieh. Kind:  $\in$  386,–

Pflegegeld gilt nicht als Einkommen. Berechnungsgrundlage ist das Jahreseinkommen. Werden mehr als zwölf Monatsgehälter bezogen, so sind diese in die genannten Einkommensgrenzen einzurechnen. Bei 14 Monatsgehältern also: Monatsgehalt mal 14 dividiert durch 12.





## "Seeklausbrücke" in Grundlsee wird saniert

Baujahr 1957, knapp 50 Meter lang und in ziemlich schlechtem Zustand - so die aktuellen Daten der "Seeklausbrücke" auf der L 703 (Grundlseerstraße) bei km 4,25 in Grundlsee. "Der schlechte Zustand ist aber bald Geschichte, denn am 7. September startete eine Generalsanierung um 400.000 Euro. Bis Ende November sollten die Hauptarbeiten abgeschlossen sein, eventuell werden kleinere Restarbeiten noch im April nächsten Jahres erledigt", informiert Landesverkehrsreferent LH-Stv. Anton Lang über ein weiteres Sanierungsvorhaben.

Bei der "Seeklausbrücke" handelt es sich um ein 3-feldriges gekrümmtes Stahlbeton-Plattentragwerk, das die Grundlseer Traun quert. Der Fahrbahnbelag weist massive Schäden auf, die beiden Randbalken sind stark verwittert. Undichte Tragwerksfugen an beiden Widerlagern verursachten Betonschäden an den Lagerbänken und an den Widerlagern.

Projektleiter Karlheinz



Die Sanierung der Seeklausbrücke ist in vollem Gange und wird bis Ende November abgeschlossen sein.

Lang von der A16, Verkehr und Landeshochbau: "Während den Arbeiten ist das 70 Meter lange Baufeld nur einspurig befahrbar, die Fahrbahnbreite beträgt drei Meter und der Verkehr wird mit Ampeln wechselweise angehalten. Gänzlich erneuert werden unter anderem Abdichtung, Entwässerung, Randbalken, Geländer und Fahrbahn, zudem wird das Objekt noch statisch verstärkt."





Johannes Gasperl (Hennermann)

Telefon: 0660/5290987

Ich berate Sie gerne unverbindlich und kostenlos! office@bioalternate.net | www.bioalternate.net

Ihr Meisterbetrieb für Gas - Wasser - Heizung





# Baustellen der Gemeinde



Die Bauarbeiten für die Kanalisation im Ortsteil Tressensattl laufen gut voran. Die Abwasseranlage sollte bis Ende des Jahres in Betrieb gehen.



Die 50 Jahre alten WC-Anlagen in der gesamten Volksschule Grundlsee wurden während der Sommerferien umfangreich saniert und sehr freundlich gestaltet.



Bei wunderschönem Herbstwetter wurde Mitte September die Asphaltierung an der Wienernstraße durchgeführt und die umfangreiche Sanierung des Straßenabschnittes abgeschlossen.





# E-Gästeblatt, www.e-gaesteblatt.at

Die neue Gratis-Internetplattform für Privatzimmervermieter und Beherbergungsbetriebe.

Seit Ende des vorigen Jahres werden in Grundlsee die Gäste nicht mehr vom Info-Büro des Tourismusverbandes registriert, sondern direkt vom Gemeindeamt Grundlsee. Frau Claudia Laimer wurde für diesen Zweck in den Gemeindedienst im Zuge einer geringfügigen Beschäftigung aufgenommen. Durch ihre Berufs-Erfahrung in diversen Tourismusbetrieben ist diese Tätigkeit für Claudia nichts Neues und so verbucht sie haufenweise die gelben und rosaroten Gästeverzeichnisblätter. Der Tourismus in unserer Region wächst ständig und es konnten speziell heuer durch die Umstände der Corona-Pandemie teilweise steigende Nächtigungszahlen verzeichnet werden.

Neben den üblichen Gästemeldeblöcken mit den gelben und rosaroten Gästeverzeichnisblättern gibt es auch die Möglichkeit, die Gäste elektronisch zu melden. Viele Betriebe und auch Privatzimmervermieter haben schon von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht. Die Gäste können beguem von zuhause aus angemeldet werden, man braucht nicht mehr zur Gemeinde fahren und braucht auch keine Gästemeldeblöcke kaufen. Über dieses Programm kann eine Rechnung mit eigenem Logo ausgedruckt werden, sämtliche Daten der Gäste stehen dem Vermieter digital zur Verfügung. Bei Stammgästen braucht man nur die ersten Buchstaben des Namens einzugeben und

schon schlägt das Programm den Namen vor und die Gästemeldung ist in Kürze durchgeführt.

Damit kann die gesetzliche Meldepflicht des VERMIE-TERS jederzeit leicht eingehalten werden (auch abends oder am Wochenende). Die Meldung der Gäste erst einige Wochen nach der Abreise entspricht nicht dem Gesetz und wir ersuchen auf diesem Wege auch alle Vermieter die Gäste unverzüglich, jedoch spätesten innerhalb 24 Stunden nach Ankunftzu melden.

Übrigens bestehen in der gesamten Region Überlegungen, die Kosten für die Gästemeldeblöcke stark anzuheben. So wurde be-



reits in der Nachbargemeinde Bad Mitterndorf der Tarif von bisher € 6,– auf nunmehr € 15,– pro Block erhöht.

Die Gemeinde Grundlsee bietet als zusätzliche Dienstleistung an, dass Claudia persönlich zu den Vermietern kommt und hilft, die ersten Gäste elektronisch anzumelden.

Anmeldungen dafür nimmt Frau Monika Laimer (Tel: 03622/8533-24) entgegen.

#### See-Raum Grundlsee mieten



Raum: 95m² mit Blick auf den Grundlsee, Parkplätze davor vorhanden.

Lage: Ca. 100 Meter nach dem Unimarkt Grundlsee auf der linken Seite mit der Aufschrift "See-Raum".

Ausstattung: Barrierefreies WC, Garderobe, Wasserkocher, Kühlschrank, Gläser, Häferl, Teller, kleines Besteck, Musikanlage mit Mischpult (Mischpult mit 4 Stereoeingängen und 4 Mikrofoneingängen, sowie 48-kHz Stereo USB Audio Interface für MAC OS oder Windows)13 Yogamatten indoor, 13 Yogamatten outdoor, 16 Meditationskissen, Decken, Sessel.

#### Preise See-Raum:

Bis 3 Stunden: € 6, – ; Halbtagespauschale zu 5 Stunden: € 15, –; Tagespauschale: € 30, –

Vermieter: Kurkommission Grundlsee

Kontaktperson: Gabi Sandner, Tel: 03622/8533-21 oder

buchhaltung@grundlsee.at



uro Bad Aussee: +43 3622 52 750 • Büro Bad Mitterndorf: +43 3623 28 86

www.weixelbaumer-team.at



# Müll vom Seegrund geholt

Das Team der Umwelttaucher war am 12. und 13. September wieder in Gößl am Grundlsee im Einsatz um dort, wie auch im Vorjahr, den Seegrund von jeglichem Müll zu befreien.

Eine Pressluftflasche nach der anderen wurde leer geatmet und ein gefülltes Müllsammelnetz folgte dem nächsten an die Oberfläche. Gute Sichtweiten unter Wasser und traumhaftes Spätsommerwetter ermöglichten es den Umwelttauchern ein großes Gebiet abzutauchen und erfolgreich zu reinigen. "Viele Bereiche sind schon müllfrei, andere jedoch benötigen noch einige Stunden an Taucharbeit um diesen Zustand zu erreichen," so einer der ehrenamtlichen Mülltaucher am Ende des ersten Tages.

Bereits am frühen Sonntagvormittag war das Team auch schon wieder am und

im See anzutreffen. Mit den letzten Luftvorräten tauchten nach Mittag die letzten Sammelnetze auf und der geborgene Abfall wurde eingesammelt und abgewogen. Die Waage zeigte ein beeindruckendes Ergebnis von knapp 480 kg Müll an, welcher aus dem schönen Grundlsee entfernt wurde. Erstaunte Blicke über die Funde und Lob für die Taucher kam von vorbeikommenden Wanderern, Spaziergängern und Radfahrern - zumal fast niemand weiß, wie es am Grund unserer heimischen Gewässer tatsächlich aussieht, denn leider sind nicht nur die Meere mit Müll belastet.



Die Umwelttaucher mit ihrer "Ausbeute".

Als Dank für den Einsatz wurde das Team von Bürgermeister Franz Steinegger zum Abschlussessen eingeladen. Auf ein Wiedersehen

im nächsten Jahr unter dem Motto "Sauberkeit durch Taucharbeit" freut sich das Team jetzt schon.

Obmann Sascha Krüger

#### Neuer Geldwechselautomat in Gößl

Grundlsee war im heurigen Sommer außerordentlich gut besucht. Durch die Erhöhung der Parkgebühren wurde die Inbetriebnahme eines Geldwechselautomaten notwendig.

Die Parkgebühren wurden am 1. August dieses Jahres angepasst. Da noch nicht alle Parkscheinautomaten mit einer Bankomatkartenfunktion ausgestattet sind, kam es immer wieder dazu, dass Gäste zu wenig Kleingeld eingesteckt hatten. Die Gemeinde Grundlsee hat sich deshalb entschieden in Gößl einen Geldwechselautomaten zu installieren. Dieser wechselt Banknoten (20er, 10er und 5er) in Münzen. Der Wechselautomat ist beim Café "Eck am See" in Gößl zu finden. Bis zur nächsten Sommersaison werden voraussichtlich noch weitere Geldwechselautomaten aufgestellt. Weiters werden alle Parkscheinautomaten mit einer Bankomatkartenfunktion ausgestattet.





## Die Arbeit des Wasserdienstes der FF Gößl

Für die Bereitstellung eines Wasserdienstes auf einem Gewässer ist grundsätzlich die Gemeinde zuständig. Am Steirischen Meer werden diese Arbeiten ehrenamtlich von der Freiwilligen Feuerwehr Gößl übernommen. Die Wehr ist seit 1984 der Wasserstützpunkt am Grundlsee und seit damals steht auch das Einsatzboot zur Verfügung.

Beim Wasserdienst der FF Gößl gibt es derzeit 16 aktive Bootsführer und fünf weitere Kameraden möchten in der nächsten Zeit die Ausbildung zum Bootsführer absolvieren. Jeder Bootsführer sollte mindestens zwei Stunden pro Jahr mit dem Einsatzboot arbeiten um am aktuellsten Stand zu bleiben.

In den Sommermonaten ist an den Wochenenden ein Bereitschaftsdienst eingerichtet, wobei jeweils ein Bootsführer mit einem auszubildenden Kameraden den Dienst versieht und diesem das Arbeitsgerät zeigt und darauf einschult. An solchen Badewochenenden werden mit dem Boot Kontrollfahrten durchgeführt bei denen auch Übungen gemacht werden, wie Bergen des Rettungsreifens - als Rettungsübung, Anlegemanöver an verschiedenen Anlegestellen, Transport der Taucher – wenn diese einen

Übungstauchgang machen und Kontrolle des Bootes auf seine Einsatzfähigkeit und allfällige Reparaturarbeiten am Boot.

Das Feuerwehrboot kommt auch für diverse Gemeindearbeiten zum Einsatz, wie der Transport der Badeflöße oder Sicherungsdienst beim Seefest.

Weiters macht das Team des Wasserdienstes den Sicherungsdienst bei diversen sportlichen Wasserveranstaltungen, wie vor Kurzem beim Paddel- oder Schwimmwettbewerb.

Während der Zeit der Asphaltierungsarbeiten an der Wienernstraße am 15. und 16. September wurde dankenswerterweise der Personenverkehr zwischen Gößl und Wienern bei Bedarf übernommen.

Um eine dauernde Einsatzfähigkeit des Feuerwehrbootes zu gewährleisten



muss dieses laufend kontrolliert und gewartet werden, wobei auch einzelne Probe- und Kontrollfahrten notwendig sind.

Die Wichtigkeit des Wasserdienstes der FF Gößl sieht man am folgenden Beispiel:

Bei einer Personenrettung vor drei Jahren war das Feuerwehrboot ab der Alarmierung binnen sechs Minuten am Einsatzort auf Höhe Villa Castiglioni und die zu rettende Person konnte schnell am See ausfindig gemacht und gerettet werden.

Die Gemeinde dankt dem Team des Wasserdienstes für die ehrenamtliche Arheit!

> Markus Mayerl Amtsleiter







## "Zeitpolster Ausseerland" sucht helfende Hände

Das Zeitpolster Team Ausseerland ist nun seit einem Jahr aktiv und hat in dieser Zeit schon eine Vielzahl an Einsätzen übernommen. Um den weiterhin steigenden Betreuungsbedarf rasch und unkompliziert abzudecken, bedarf es aber Verstärkung. Angesprochen sind im Besonderen junge PensionistInnen und all jene, welche sich sozial einbringen möchten und etwas Zeit aufbringen können und dabei gleichzeitig für ihre eigene Zukunft vorsorgen möchten. Nach dem Motto "Gut betreut in der Nachbarschaft" helfen die Zeitpolster-MitarbeiterInnen älteren Menschen und Familien in Notsituationen

mit einfachen Tätigkeiten, um ihren Alltag zu erleichtern und Angehörige zu entlasten. Zu den Aufgaben der BetreuerInnen zählen Fahrdienste und Begleitung zu Ärzten, Behörden, Besuche im Pflegeheim oder Gottesdienste, Einkaufsdienste, Hilfe im Haushalt wie z. B. Glühbirne wechseln, Bett beziehen, Wäsche aufhängen, bügeln, kochen, Müll entsorgen, Post erledigen, Kinderbetreuung, wenn z. B. das Kind krank ist und Mama und Papa arbeiten müssen, Freiräume schaffen für pflegende Angehörige. Wer Hilfe in Anspruch nimmt, bezahlt dafür 8 Euro für jede geleistete



Stunde.

Gleichzeitig bekommen die Helfenden ihre geleisteten Stunden auf ihrem Zeitkonto gutgeschrieben und sammeln Zeit für Hilfeleistungen, welche sie im Alter selbst benötigen und bei Bedarf jederzeit abrufen können.

Wenn wir jetzt dein Interesse geweckt haben, dann setze dich bitte mit einer unserer Damen aus dem Organisationsteam in Verbindung oder melde dich direkt am Zeitpolsterhandv unter der Nummer: 0664/88 720 760 - wir freuen uns auf dich!



Vom schlüsselfertigen Wohnhaus (kein Fertighaus) – gebaut unter Berücksichtigung überlieferter Erfahrungen und heutiger Erkenntnisse – über klassische Zimmererarbeiten bis hin zu anspruchsvollen Um- und Ausbauten in sämtlichen Ausbaustufen.

Eine Beratung rund um das Thema Holzbau erhalten Sie bei HOLZBAU KÖBERL, wo hochwertige Ausführung und Qualität garantiert wird.

### Ausseer Architektur & Tradition

seit über 60 Jahren

Sanierungen • Kaltdächer • Wintergärten • Holzböden • Holztreppen Renovierungen • Holz(wohnhäuser) • Innen- u. Außenverschalungen



Archkogl 45 8993 Grundlsee Tel.: 03622/52701

Mail: office@holzbau-koeberl.at





## Neues Hintergrundbild für den Pavillon in der Adventzeit





Seit Juni arbeitet Hans Gaiswinkler mit seinem Helfer Herbert Fuchs am neuen Hintergrundbild für den Pavillon.

Die Krippe im Pavillon und die Veranstaltungen an den Adventsonntagen erfreuen seit Jahren Einheimische und Gäste.

Heuer hat sich der Künstler Hans Gaiswinkler entschlossen, sein ursprünglich gemaltes Hintergrundbild bei der Krippe durch ein neues zu ersetzen. Lange wurde getüftelt und geplant, bevor ein Modell in Kleinformat entstand. Mit Herbert Fuchs fand er schnell einen begeisterten Helfer und die beiden begannen im Juni ihren Plan in die Tat umzusetzen.

Zuerst wurde ein Gestell in der Form des halben Pavillons angefertigt um das Flies, worauf das Bild gemalt wird, zu befestigen. Am ersten Ferientag zogen die beiden mit ihrem Projekt im Turnsaal der Volksschule ein. "Als das Basisgestell stand", erzählte Hans, "wurde mir erstmals bewusst, wie groß die zu bemalende Fläche wirklich ist". Das Gesamtbild besteht aus drei Teilen und hat ein Ausmaß von 12,60 x 2.90 Metern. Bevor das erste Mal ein Farbpinsel in die Hand genommen wurde, haben die beiden das Flies zwei Mal mit weißer Wandfarbe grundiert. Danach hat Herbert die Großflächen mit der jeweiligen Grundfarbe bemalt und Hans fertigt die Motive und Feinheiten.

Kurz vor Schulbeginn mussten sie den Turnsaal natürlich räumen und so wurde das halbfertige Gemälde in die Garage von Peter Gaiswinkler (Sohn von Hans) übersiedelt. Ja und dort habe ich Hans am 15. September besucht. An dem Tag arbeitete er am linken Teil des Bildes und ich hätte am liebsten den ganzen Nachmittag mit ihm verbracht. Seine Begeisterung ist trotz der Größe seines Werkes ungebremst.

Hans und Herbert haben in diesem Sommer und Herbst unzählige Stunden damit verbracht etwas Wunderschönes entstehen zu lassen. Dafür gebührt ihnen unser Dank und unsere Anerkennung. Schön, dass es noch Menschen gibt, die für etwas brennen und dies mit viel Freude und Idealismus umsetzen. Bedanken möchte ich mich auch bei den Firmen Bernhard Brandauer, Tom's Werkstätte, Strabag, Richard Haas und bei der Gemeinde Grundlsee. Sie haben mitgeholfen, dass die Kosten für das neue Bild minimal sind.

Ich freue mich heuer ganz besonders auf die Adventzeit!

### Uhrenreparaturen mit Hol- und Lieferservice

Wir haben umfangreiche Erfahrungen bei der Reparatur antiker und neuerer Uhren. Ebenso sind wir auf Wand-, Pendel- und Standuhren spezialisiert.

In unserer professionell ausgestatteten Werkstätte reparieren wir auch Armbanduhren und Taschenuhren.

Als besonderen Service bieten wir die Hausabholung und Zustellung aller Uhren an.



Terminvereinbarung bitte unter der Nummer 0664/1012871.



Ihr Uhrmachermeister Franz Pleiner





## Zum Pfarrkindergarten ein kurzer Bericht

Der Pfarrkindergarten konnte im Innenbereich fertig ausgebaut und teilweise erweitert werden. Mit 36 Kindern ist allerdings auch hier schon wieder das Maximum erreicht. Das ist aber sehr erfreulich weil es uns zeigt, dass der Bedarf vorhanden ist und eine sehr gute Führung unter Eva Mayerl und ihren Mitarbeiterinnen gegeben ist. Neu dazugekommen ist Claudia Weißenbacher, welche Martina Simentschitsch ersetzt. Martina ist derzeit im Krankenstand und wird bald in den Mutterschutz gehen. Wir wünschen ihr heute schon alles Gute und vor allem Gesundheit für Mutter und Kind.

Coronabedingt haben wir aber einiges noch schnell zum Nachholen. Es ist nicht leicht, wenn man vom Land – sprich den Beamten – etwas braucht, das nicht ganz alltäglich ist. Ein Hin und Her, ein Auf und Ab, das muss man erst einmal verkraften. Es könnte, so meint man, vieles einfacher und schneller gehen aber warum einfach wenn es auch komplizierter geht!

Hier sind wir aber mit ganzer Kraft an der Arbeit um die letzten Hürden zu nehmen und wir werden den Freispielplatz noch jetzt im Herbst in Angriff nehmen.

Im gleichen Arbeitszug

wird auch die jetzt furchtbar ausschauende Aschenwiese erneuert und in eine ansehnliche Form gebracht. Wir entschuldigen uns dafür aber dieser Arbeitsschritt musste in einem gesetzt werden. Die Diözese Graz-Seckau, alle Abteilungen und vor allem Ing. Harald Berger, helfen uns hier mit ganzer Kraft. Eine Bitte an alle die Kinder im Pfarrkindergarten haben, an alle Großeltern und sonstigen Besucher des Kindergartens: Bitte bleiben Sie so weit als möglich von den Kindern fern und wenn Sie in den Kindergarten kommen beachten Sie die Regeln und tragen Sie auf alle Fälle einen Mundschutz. Wir wollen ja alle, dass wir gesund bleiben und der Pfarrkindergarten vor einer Infizierung verschont bleibt. Wie es mit den Feiern zum Erntedank, Martinifest und dergleichen weitergeht, wird die Zeit bringen. Die Kindergartenleiterin ist hier an die Auflagen der Diözese gebunden und wird diese immer wieder an alle weitergeben.

Wir wünschen nun allen einen schönen und vor allem gesunden Herbst und Winterbeginn und hoffen auf bessere und klarere Aussagen im nächsten GRUNDLSEER WASSERMANN.

Für den Pfarrgemeinderat Peter Sedlaczek

### Gratulation zum 200sten Gipfelsieg am Backenstein



Am 21. Juli hat sich der Gipfelsieg am Backenstein zum zweihundersten (!) Mal für Frau Helga Spellenberg-Rathleitner wiederholt. Frau Spellenberg-Rathleitner, eine überzeugte Wahl-Grundlseerin, hat sich in ihrer Ferienwohnung am Fuße des Backensteins ein großes Ziel gesetzt: unseren Hausberg, den Backenstein, so oft als möglich und zu allen Jahreszeiten zu bezwingen. Dieses Vorhaben ist ihr gelungen und wird auch in Zukunft noch permament ausgebaut. Helga hat somit hinter einer Familie, welche ebenfalls als überzeugte Wahl-Grundlseer am Fuße des Backensteins viel Zeit in ihrem Ferienhaus und am Backenstein verbringen, die "Backenstein-Bezwing-Bronzemedaillie" errungen.

Der GRUNDLSEER WASSERMANN gratuliert herzlichst zu dieser großartigen Leistung.

#### Ja, es ist zum Weinen ...



... auch der Vorhang der Theatergruppe Gößl bleibt heuer geschlossen.

Denn ein Theaterbesuch ist nur dann ein gelungenes Erlebnis, wenn für Zuschauer und Ensemble nicht durch notwendige Einschränkungen die Freude am Zusehen und am Spielen gemindert wird. In diesem Sinne hat sich die Theatergruppe Gößl entschlossen, heuer eine künstlerische Pause einzulegen und freut sich schon darauf ihr Publikum im nächsten Jahr wieder zu unterhalten.



## Kulturelle ARGE

Vor kurzem hat die Jahreshauptversammlung der Kulturellen ARGE Grundlsee stattgefunden. Dabei berichtete der Vorsitzende Werner Pirkner ausführlich über das Vereinsgeschehen.

Das Wildererspiel "Gnade, mein Prinz Gnade" von Peter Grill, musste aufgrund der Corona-Bestimmungen abgesagt werden. Man einigte sich darauf, das Spiel im Jahr 2024 im Rahmen des Projektes "Europäische Kulturhauptstadt" aufzuführen.

Die Vorbereitungsarbeiten dafür werden bereits aufgenommen, wobei der Charakter des Spieles mit historischem Festzug und Einbindung der Stände beibehalten wird. Über die Neuerungen wird zeitgerecht informiert. Werner Pirkner dankte den Darstellern und den Verantwortlichen für Regie, Festzug, Bekleidung für ihren unermüdlichen Einsatz. Sein Dank galt auch Bürgermeister Franz Steinegger für seine stete Unterstützung. Es wird auch für 2024 eine enge Zusammenarbeit geben. Den Mitarbeitern des Bauhofes gilt der Dank für rasche und unbürokratische Unterstützung. Der Obmann erwähnte auch die bedeutende Arbeit von Mares Kößler für ihre Bilddokumentationen. Hier entstand ein ganz besonderer Teil unwiederbringlicher Volkskultur. Mit großer Sorge nahm man den Bericht über den Mottenbefall im Kammerhofmuseum zur Kenntnis.

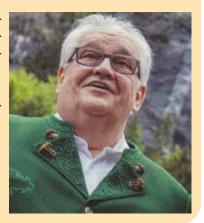
Geplant ist eine strukturelle Verbesserung im Kaiserlichen Stall unter Einbeziehung der Auflagen des Bundesdenkmalamtes. Auch darüber werden wir nach Vorlage der Projektunterlagen berichten. In diesem Zusammenhang wurde auch über die weiteren Kulturdenkmäler in Grundlsee berichtet und darauf hingewiesen, dass die Obsorge für diese denkmalgeschützten Objekte den Grundeigentümern obliegt.

Die Neuwahl des Vorstandes brachte eine einstimmige Bestätigung des bisherigen Teams.

Bürgermeister Franz Steinegger dankte der ARGE für die wertvolle Arbeit und sicherte auch weiterhin seine enge Zusammenarbeit und Unterstützung zu.

Mag. Sophie Rastl wird, vorbehaltlich der aktuellen Corona-Bestimmungen, den Zyklus geplanter Alternativveranstaltungen im Kaiserlichen Stall durchführen. Die letzte diesbezügliche Ausstellung von Frau Musek war ein großer Erfolg. Den Einführungsvortrag hielt der Onkel der Künstlerin, Peter Musek, der über Jahrzehnte die Alpenpost gestaltete.

Als nächste Veranstaltung wird es den traditionellen Adventmarkt geben. Dafür im Voraus herzlichen Dank Mag. Nora Schönfellinger und ihrem Team.



Werner Pirkner Obmann

## Hofverkauf beim Butterer

Jeden Dienstag und Donnerstag von 18 bis 20 Uhr (ab 13. Okt. von 15 bis 17 Uhr) bietet Elisabeth Klanner vom Buttererhof in Gößl 14 ihre selbstgemachten Spezialitäten an.

Die Palette reicht von verschiedenen eingelegten Käsevariationen und Grillkäse über Wildfleischprodukte wie Jausen-, Bratwürste und geselchte Würste bis hin zu Kräutersirup, Marillenlikör und frischem Apfelsaft.

Rindfleisch kann jetzt schon für Dezember vorbestellt werden.

Die Bio-Bäuerin stellt auch Topfen und Fruchtmolke her und es besteht die Möglichkeit, täglich zwischen 17 und 18 Uhr frische Milch direkt beim Stallgebäude abzuholen.

Für weitere Informationen oder Fragen steht Elisabeth gerne telefonisch zur Verfügung: 0664/92 70 492.







\* E-Mobilitätsbonus von Staat und Hersteller, Verbrauchswerte kombiniert lt. WLTP: 19,0 kWh/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen: 0 g/km. Symbolfoto.





## Das 141. Jahr der Schifffahrt

2020 - Eine Saison wie keine andere.

Die Vorbereitungen für den Saisonstart liefen in den Monaten März und April bereits auf Hochtouren, als geschmiedete Pläne aufgrund der Pandemie über Bord geworfen wurden. Viele Ungewissheiten mussten aus dem Weg geräumt werden bis klar war, dass die kleine Schifffahrt am Grundlsee österreichweit die erste sein sollte. die den Linienbetrieb wieder aufnimmt. Pünktlich am 1. Mai wurde in die Saison gestartet. Nicht wie üblich mit Musik am "Tag der offenen Reling", aber immerhin: Die Schiffe waren wieder unterwegs und ließen einen Funken Normalität verspüren.

#### SOMMERLICHE HERAUSFORDERUNG

Der Start war geglückt, doch häufig fand sich die Besatzung während der Rundkurse alleine an Bord – die Besucher blieben aus, wie überall. Doch während die Vorsaison vergleichsweise ereignislos und einsam dahinplätscherte, kam mit dem Ende des Lockdowns auch der Besucherstrom. Damit einher gingen Tage, an denen mit

zwei Schiffen kaum das Auslangen gefunden werden konnte – so viele Menschen entschieden sich für das "Steirische Meer" und tauschten im Urlaub kurzerhand Salz- gegen Süßwasser. Man hatte alle Hände (und Boote) voll zu tun, um dem Ansturm gerecht zu werden und gleichzeitig sämtliche Sicherheitsmaßnahmen einzuhalten.

### FRISCHER WIND AM SEE

2020 brachte aber nicht nur Herausforderungen mit sich, sondern auch vielfältige Neuerungen: Die MS Rudolf ziert nun das neue Logo, frische Drucksorten brachten bessere Informationen für die Gäste und auch online blieb kein Stein auf dem anderen die neue Website vermittelt Detailwissen und Tipps auf Deutsch und Englisch. Im Winter liefen aber nicht nur Computer, sondern auch Nähmaschinen heiß, denn alle Kapitäne wurden regional neu uniformiert.

#### SPANNENDE SONDERFAHRTEN

Einige der geplanten Son-

Benefizfahrt mit der 17-jährigen Künstlerin Tünde Lucskayova.





Stimmungsvolle Vollmondfahrten und Abendfahrten mit der Hopfnblütnteemusi auf der MS Rudolf.



derfahrten wurden zwar abgesagt, der Großteil konnte zur Freude aller jedoch abgehalten werden. Darunter war Altbekanntes wie die Abendfahrten mit Musik oder die Vollmondfahrten, aber auch erfrischend neues wie eine unvergessliche Sternschnuppenfahrt, eine Weinverkostung an Bord und eine Benefizfahrt, bei der sowohl die Spenden als auch der Hauptgewinn der Tombola in Grundlsee blieben.

#### **BLICK INS FERNGLAS**

Während die Besucher langsam weniger werden, nehmen Pläne für 2021 bereits Gestalt an.

Der Neubau der Schiffshütte bewegt sich auf die Zielgerade zu, eine kleine Erweiterung des Fahrplans zur Verbesserung der Dienstleistung steht im Raum und eine neue Bedarfshaltestelle (1,2 km nach der Haltestelle "Pavillon") wird im nächsten Jahr aller Voraussicht nach in Betrieb genommen werden können.

Und, ebenfalls neu: Das Christkind darf erstmals auch Gutscheine für die 3-Seen-Tour bringen – aufzufinden unter www. schifffahrt-grundlsee.at



## Jetzt geht's los in der Zlaim

Coronabedingt und nach langen und intensiven Vertragsverhandlungen war kurz nach der Spatenstichfeier der Baubeginn in der Zlaim.

Derzeit befindet sich das Empfangsgebäude, der sogenannte Gutshof, in Bau. Weiters ist auch das Musterhaus, unten beim Fußballplatz, schon sehr weit gediehen und man hat einen ersten Eindruck von den entstehenden Häusern. Sehr große Fortschritte macht auch das Dorf B, welches sich von dem noch bestehenden Tennisplatz Richtung Reithalle erstreckt. Hier sind schon einige Bodenplatten der Häuser fertiggestellt und ein weiteres Haus hat schon die Firstgleiche erreicht.

Die öffentlichen Anlagen wie Clubhaus, Multifunkti-

onshalle, Tennisplatz, Garage für das Pistengerät, Schneekanonen, Schidoo und dergleichen sollten entsprechend dem Bauzeitplan zeitnah folgen – je nach Baufortschritt, Witterung und Winterpause.

Baustellen und Bauzeiten sind immer besonders herausfordernde Zeiten. So wird auch die heurige Wintersaison von der Bauphase beeinträchtigt sein. Wir werden uns jedoch bestmöglich bemühen einen ungestörten Betrieb zu ermöglichen. Wenn es zu Beeinträchtigungen kommt, bitten wir schon jetzt um Nachsicht.

Abhängig von Coronabestimmungen und Schneeverhältnissen werden wir den Schiliftbetrieb in gewohnter Weise durchführen. Ebenso werden die Eisschießen und natürlich der Caféhausbetrieb ganz normal möglich sein.

Die Rodelbahn bekam bereits eine neue eingegrabene Stromleitung und in absehbarer Zeit auch neue Masten und Beleuchtung. Hier können wir aber eine Sperre in diesem Winter nicht gänzlich ausschließen.

Mit gutem Willen und etwas Planungssicherheit werden wir das wohl zustande bringen. Nun aber hoffen wir auf einen schönen und stabilen Herbst und auf mehr Kälte Ende November bis Anfang Dezember als in den vergangenen zwei Jahren, damit wir mit unseren Schneekanonen genügend Maschinenschnee für Weihnachten erzeugen können.

Im nächsten WASSERMANN hoffen wir Euch einen noch erfreulicheren Bericht abliefern zu können. Wir und die ZGE (Zlaim Gütl Errichtungs GmbH) werden uns gemeinsam mit der Gemeinde sehr bemühen.

Für die Zlaim GmbH Peter Sedlaczek

### WAS IST DIE KLANGWERKSTATT?

Die Klangwerkstatt ist eine Plattform von professionellen Musikern und Musikerinnen. Ihre Motivation ist es Menschen aller Altersgruppen Freude am Musizieren und Singen zu vermitteln. Eine Vielzahl an Instrumenten kann erlernt werden. Meldet euch einfach per Telefon oder Email bei der zuständigen Person. Weitere Informationen über den Unterricht erhaltet ihr persönlich.

#### **UNSER ANGEBOT**

- Musik im Einzel- und Gruppenunterricht
- Volksmusikunterricht
- Voiksinusikunterricht
   Klassische Musikaushildung
- Musiktheorie
- Musikensembles aller Art
- Popularmusikunterricht



### DIE MUSIKER UND IHRE INSTRUMENTE



CHRISTIAN EIDLHUBER Koordination Klangwerkstatt, Geige, Gitarre 0664 4123867 eidl@al.net



BETTINA KALSS, BA diat. & chrom. Hackbrett, steirische Harmonika 0664 3967377 bettina\_koch@gmx.at



SEBASTIAN RASTL, MA Kontrabass, Gitarre, Musiktheorie 0676 9433662 bastlrastl@yahoo.com



MAG. PHIL. SOPHIE RASTL Geige in der Volksmusik, Repertoire-Erweiterung, Jodeln & Volkslieder 0650 9400650 sophie-rastl@hotmail.com



ANTON BURGER Geige, Band- & Ensemblecoaching, Musizieren für Laien 0664 73622307 tonburg@aon.at



REBEKKA WEISER, MA Zither, Querflöte, Schwegel 0676 6600664 weiser:rebekka@gmail.com



ARTEMIS VASILOPOULOU Cello, Klavier 0650 2627 | 86 artemisvasilop@yahoo.gr



PATRICK PAGANIN Schlagzeug 0660 3533254 pat.paganin@gmail.com



ALEX MEISSL Bass, Rhytmuskurse für Anfänger & Fortgeschrittene 0699 12109528

Weitere Infos erhaltet Ihr unter 0664 4123867



### Eine Vision wächst

#### Das Musterhaus im Narzissendorf ist kurz vor der Fertigstellung.

Im Sommer 2016 gab es die ersten Gespräche zwischen dem Bürgermeister und der Familie Steinbichler bezüglich einer touristischen Projektidee für die Zloam, um den Erhalt des Skilifts und des damals lange zum Verkauf stehenden Gasthauses zu erwirken.

In kürzester Zeit entwickelten Dr. Hans und Marion Steinbichler ein Konzept. Die Vision war es, nachhaltigen Qualitätstourismus im Einklang mit der Bevölkerung, den Vereinen, der Natur und den Bedürfnissen naturverbundener Familien, die am Grundlsee ihren Urlaub

verbringen wollen, zu vereinen.

Vier Jahre später ist es nun soweit. Nach vielen zeitlichen "Auf und Abs", die eine Projektentwicklung dieser Größe mit sich bringen, steht nun das fast fertige Musterhaus nahe dem Sportplatz und repräsentiert somit die Manifestation einer Idee, die durch das Zusammenwirken und die Unterstützung von einer Vielzahl an Beteiligten nunmehr von der ARGE Zloam unter der Leitung von Helmut Köberl (Holzbau Köberl) baulich umgesetzt wird.





#### Anonym und vertraulich für Menschen ab 60 Jahre

Sie wollen mit Gleichgesinnten reden, lachen und sich austauschen? Egal ob über Hobbys, Alltagsgeschichten oder das Wetter. Sie wollen, dass Ihnen jemand zuhört und sich Zeit für Sie nimmt?

**Rufen Sie an!** Täglich von 13:00 bis 19:00 Uhr

0316 890100

volkshilfe.

ein offenes Ohr und ermutigen auch ohne akute Krise!"

www.redentutgut.at

# "Wir haben

#### Feierlicher Spatenstich Narzissendorf Zloam



(V. l. n. r.:) Geschäftsführer Mag. Johannes Lassacher, Bürgermeister Franz Steinegger, Landesrat Mag. Christopher Drexler und Geschäftsführer Dr. Hans Steinbichler.

Am 5. August fand in der Zlaim der Spatenstich zum Projekt Narzissendorf Zlaim statt. Das Projekt wurde von Dr. Hans Steinbichler einer großen Anzahl an Gästen und Interessierten vorgestellt. Moderiert wurde die Feier von seinem Mitgesellschafter, dem Chef der Wiener Stadthalle, Wolfgang Fischer. Die weiteren Gesellschafter Paul-Josef Colloredo-Mannsfeld und Johannes Lassacher standen ebenfalls für Fragen und zum Kennenlernen bereit. Landesrat Christopher Drexler kam in Vertretung des Landeshauptmannes.



## Neuigkeiten bei den Pferdefreunden Eloam

Nach einem überaus erfolgreichen Start des Einstell- und Schulbetriebes im Reitzentrum Ausseerland – Pferdefreunde Zloam, geht es nun in die nächste Runde.

#### HOCHKARÄTIGER NEUZUGANG

Um der großen Nachfrage nachkommen zu können, erhalten die Pferdefreunde Zloam und unser beliebter Reitlehrer, Johannes Gamperl, nun hochkarätige Verstärkung mit der internationalen Turnier-Reiterin (B2 Lizenz), Bereiterin und internationalen Trainerin Judyta Žuk.

Judyta absolvierte nach ihrem Abschluss an der Schule für Pferdewirtschaft die 1-jährige Ausbildung zum internationalen Reit-Instruktor, bevor sie für mehrere Jahre im Gestüt des mehrfachen Olympiateilnehmers Rüdiger Wassibauer als Bereiterin tätig war.

Mit ihr kamen auch sechs weitere Schulpferde auf die Anlage, um die steigende Nachfrage an Reitunterricht und Beritt abdecken zu können.

#### MIT GALOPP-SPRÜN-GEN ZUM ZIEL

Auch der Ausbau der Stallungen schreitet zügig voran und sowohl "alte" als auch neue Einstellpferde dürfen sich über neue, großzügige und lichtdurchflutete Boxen in der "Pferdewohngemeinschaft" der Pferdfreunde Zloam freuen.

Der seit August im Reitbetrieb tätigte, allseits bereits sehr beliebte Pferdepfleger Daniel, der nicht nur einen reichen Erfahrungsschatz im Umgang mit Pferden und der Betreuung der Anlage mitbringt sondern auch ein großes Herz für seine Pfleglinge hat, freut sich über einen neuen E-Hoflader samt umfangreichem Equipment.

Weitere Investitionen in die Außenanlagen sind in Planung, um die ambitionierten Ziele eines Vorzeigebetriebes – auf einem der schönsten Plätze des Ausseerlandes – zu realisieren.

### PFERDEPARADIES FÜR KINDER

Seit September gibt es auch wieder die beliebten Voltigier-Stunden in der Gruppe für Kinder ab ca. vier Jahren. Für unsere kleinsten Pferdfreunde findet jeden Samstag ab 14 Uhr oder nach Vereinbarung, Ponyführen auf und mit "Max und Moritz" statt. Die neueste Sensation im



Neuzugang Judyta Žuk (kniend Mitte) und Johannes Gamperl (rechts) mit vielen kleinen Pferdefreunden.

Reitzentrum sind Ponykutschenfahrten mit Moritz. Auch dafür wird es einen fixen wöchentlichen Termin geben.

#### GUTE PFERDE FÜR HOHES REITERLICHES NIVEAU

Für sportlich ambitionierte Reiter gibt es ab Oktober Kurse für Reiterpass und Reiternadel und Unterricht in Dressur, Springen und Vielseitigkeit auf professionell ausgebildeten Pferden.

Anmeldungen und Anfragen unter: 0664/992 65 665

Die internationale Turnierreiterin Judyta Žuk verstärkt die Pferdefreunde Zloam.





## Tag der offenen (Stall-) Tur ...

... bei den Pferdefreunden Zloam im Reitzentrum Ausseerland

Die Herbstsaison bei den Pferdenfreunden Zloam startete, allen Unwettern zum Trotz, mit einem äußerst gelungenen Tag der offenen Tür.

#### GRATIS PONYFÜHREN UND SCHNUPPER-STUNDEN

Am Programm standen Führungen durch die Stallungen, Gratis Ponyführen für die kleinen Pferdefreunde, Terminvereinbarung für gratis Schnupperstunden, Vorstellung der neuen Schulpferde und vieles mehr. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt.

#### **SPRINGVORFÜHRUNG**

Am Beginn der erfolgreichen Veranstaltung stand eine Springvorführung der neuen Betriebsleiterin, Reitlehrerin und internationalen Springreiterin Judyta Zuk, dem beliebten Reitlehrer Johannes Gamperl und der äu-

Berst talentierten Nachwuchsreiterin Nicola Auinger.

#### DAS HIGHLIGHT -SHOWEINLAGE MIT ISABEL AUINGER

Den glanzvollen Höhepunkt dieses besonderen Tages bildeten die mehrfach ausgezeichnete Showreiterin Isabel Auinger und ihre Tochter Nicola mit ihrem einzigartigen Showprogramm.



Sehr stolz ist man auch darüber, dass Nicola ihr Pferd "Bacardi" bei den Pferdefreunden eingestellt hat und auch hier mit ihr trainiert.

Isabel Auinger (Foto ganz unten), ihre Tochter Nicola und Johannes Gamperl (Foto unten) begeisterten mit ihrer Springvorführung.











### zwischen Kammer- und Toplitzsee

**Stephan Bstieler** 



Was heute die Pipelines, waren vor Jahrhunderten die Schwemmanlagen: Sie dienten dazu, den wichtigsten Rohstoff damals, das Holz, zu befördern. Die Schwemmanlage am Kammersee im steirischen Salzkammergut ist eines der ältesten technischen Denkmale Österreichs.



Felsausnehmungen, in denen ursprünglich die hölzernen Stauwände des Triftkanals befestigt waren © BDA, Foto: Stephan Bstieler

In der obersteirischen Gemeinde Grundlsee befindet sich eine der ältesten technischen Anlagen der Holzbringung in Österreich. Bis zur Einführung der Kohlefeuerung in den Sudhäusern im 19. Jahrhundert war die Leistungsfähigkeit der Forstwirtschaft ein maßgeblicher Faktor für die Salzproduktion der Salinen im Salzkammergut: Es konnte nur so viel Salz erzeugt werden, wie Brennmaterial vorhanden war. Ließen sich die notwendigen Holzmengen nicht liefern, musste die Salzerzeugung gedrosselt oder gar eingestellt werden, was ein Versiegen dieser wichtigen landesfürstlichen Einnahmequelle bedeutet hätte. Alleine in Hallstatt wurden am Höhepunkt der dortigen Salzproduktion gegen Ende des 16. Jahrhunderts jährlich an rund 260 Siedetagen etwa 88 000 Raummeter Holz verfeuert. Zudem diente der Rohstoff in allen Bereichen des menschlichen Lebens und Arbeitens als Bau-, Werk- und Brennmaterial. Es bedurfte daher einer hoch entwickelten und organisierten Forstwirtschaft, um den erforderlichen Nachschub sicherzustel-

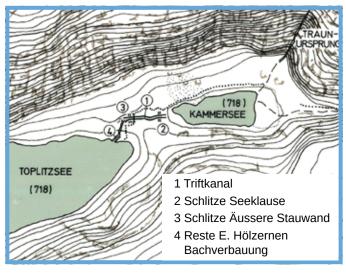
### Günstige Voraussetzungen für das Triftwesen

Im steirischen Salzkammergut hatten die Schlägerung und den Holztransport etwa 16 Holzmeister über. Diese privaten Unternehmer waren Bauern, die selbst Holzknechte aufnahmen und mit ihnen die Arbeiten durchführten. Im Herbst nach der bäuerlichen Ernteperiode wurde das Holz geschlägert und aufgearbeitet, im Winter ins Tal zu den Triftgewässern befördert, um es während der Schneeschmelze auf den Seen, Bächen und Flüssen bis zu den Sudpfannen nach Aussee zu triften. Die Voraussetzungen für die Entwicklung des Triftwesens im steirischen Salzkammergut waren sehr günstig. Das weite, waldreiche Ausseer Becken verfügt mit dem Altausseer See, dem Toplitz- und dem Grundlsee über natürli-

che Staubecken für Triftwasser. Östlich des Toplitzsees liegt zudem der von steilen Felswänden umschlossene Kammersee; oberhalb und östlich davon entspringt die Traun. Ein kleiner Felsrücken zwischen Toplitz- und Kammersee, Roteck genannt, erwies sich allerdings als Hindernis beim Holztransport. Daher wurden die unberührten Urwälder im sogenannten Kammerboden hinter dem Kammersee lange Zeit nicht angetastet.

#### Schaffung eines künstlichen Triftkanals

Mitte des 16. Jahrhundert waren jedoch die Holzvorräte rund um die "holzhungrigen" Salzsudpfannen in Aussee beinahe erschöpft. Die Wälder entlang der Bergflanken Richtung Altaussee und Grundlsee waren weitestgehend abgeholzt. Somit mussten neue, bis dahin unzugängliche Wälder erschlossen werden. Um das Holz hinter dem Kammersee für die Salinen nutzbar zu machen und unter vertretbarem Aufwand zum Toplitzsee zu brin-



Lageplan des Triftkanals zwischen Kammer- und Toplitzsee © Franz Federspiel, Bad Ischl





In die Wand eingemeißelte Jahreszahl 1549 © BDA, Foto: Stephan Bstieler

gen, regte der Ausseer Salzverweser Christoff Praunfalkh 1544 in einem Schreiben an König Ferdinand I. an, mithilfe seiner Bergleute einen künstlichen Triftkanal zwischen Kammer- und Toplitzsee herzustellen. Praunfalkh starb allerdings 1545. Zwei Jahre nach dessen Tod genehmigte der König am 18. September 1547 schließlich einen "durchbruch durch ein velßen der Roteckh genanndt und zuerrichtung ainer claußen [...] dardurch das zeittig gehültz in den wälden so überflüssig vorhanden, aber vergebenlich erfault und verdirbt, zu der saltzsutt geen Aussee gebracht möchte werden". 1549 war der beachtliche Triftkanal fertig, den die Bergleute der Saline Aussee nach Plänen des Hallstätter Wasserbaumeisters Thomas Seeauer in zweijähriger Handarbeit mittels Schlägel und Eisen in den gewachsenen Felsen gehauen hatten.

Der gesamte Kanal ist etwa 140 Meter lang. Das aus dem Felsrücken geschlagene prägnante Teilstück hat eine Länge von 97 Metern, eine Breite von zwei Metern und die Kanalsohle liegt im Durchschnitt sechs Meter, an einigen Stellen sogar bis zu neun Meter tief. An einer Wand des Durchlasses ist das Jahr der Fertigstellung eingeschlagen: 1549. Der westliche kurze Abschnitt des Schwemmkanals fällt zum Toplitzsee hin ab. Hier wurde das natürliche Gelände zu einer Rinne überarbeitet. Am östlichen und westlichen Ende besitzt der Kanal jeweils in die Seitenwände eingemeißelt eine senkrechte, 15 Zentimeter breite und tiefe Nut, in die ursprünglich hölzerne Klausentore eingelassen waren bzw. die der Befestigung der Stauwände dienten.

#### Die wechselvolle Geschichte des Schwemmkanals

Das in den angrenzenden Wäldern geschlägerte Holz schleifte man zunächst in den 3,2 Hektar großen Kammersee. Von hier wurde es durch den künstlich geschaffenen Kanal zum Toplitzsee und weiter über den Grundlsee zur Rechenanlage an der Grundlsee-Traun getriftet. Mit Fuhrwerken gelangte das Holz schließlich in die Saline Aussee. Schon 1730 mangelte es dem Kammersee allerdings an Wasser, und so überlegte man, entweder den Felsdurchbruch tiefer auszuhauen oder entlang des Triftkanals einen Weg zum Ziehen der Baumstämme anzulegen. Beide Projekte wurden nie verwirklicht. Der Kanal wurde bei Hochwasserereignissen jedoch weiter genutzt, so auch 1883/84, als die "Erste Wiener Türen-, Fenster- und Fußbodenfabriksgesellschaft" sechs Meter lange Rundhölzer zum Toplitzsee triftete. Wegen des andauernden Wassermangels kam die Holztrift im Schwemmkanal schließlich zum Stillstand. Überhaupt wurde das Triften von Holz im Salzkammergut mit der Zeit vollständig eingestellt, als Ende des 19. Jahrhunderts die meisten seiner Täler, soweit es geländemäßig möglich war, durch Wege und Straßen erschlossen wurden. Um den Kammersee war indes kein Fahrweg vorhanden, der Transport mittels Fuhrwerken daher ausgeschlossen. So diente der Schwemmkanal später als Trasse für eine kurze Waldbahn: 1946 wurde eine etwas mehr als 100 Meter lange schmalspurige Bahn für einen einfachen Wagen gebaut, mit dem Holzknechte Lang-



holz in Richtung Toplitzsee schieben konnten.

Der zwischen 1547 und 1549 hergestellte Schwemmkanal zählt zu den ältesten technischen Denkmälern Österreichs. Er veranschaulicht, in welch großem Ausmaß der
Mensch in der vorindustriellen Phase die natürlichen Gegebenheiten zu nutzen verstand und welch wesentliche
Eingriffe in die Landschaft des Salzkammergutes die
Salzproduktion damals zur Folge hatte. Der händisch
ausgehauene Felsdurchbruch steht zudem als Beleg für
die hochentwickelte Forstwirtschaft um die Mitte des 16.
Jahrhunderts. Er vermittelt heute noch eine gewisse Vorstellung von der Bedeutung, die das Holz in diesem Zeitalter als Universalrohstoff hatte.erdfreu

#### Mag. Stephan Bstieler ist stellvertretender Leiter der Abteilung für Spezialmaterien im Bundesdenkmalamt.



Dieser Artikel aus "Denkmal heute" wurde uns dankenswerter Weise von Mag. Stephan Bstieler für den GRUNDLSEER WASSERMANN zur Verfügung gestellt.



Blick in den aus dem Felsen gehauenen Triftkanal © BDA, Foto: Stephan Bstieler

## Sommerfrische am Grundlsee



Die Sommerfrische erlebte nach dem Lockdown im heurigen Frühjahr ein wahres Comeback! Bereits während der Einschränkungen erreichten uns enorm viele Anfragen. Die Sehnsucht am Grundlsee seinen Urlaub zu verbringen war ungemein groß. Dieser Trend zieht sich noch bis in den Herbst fort. Zu den vielen treuen Stammgästen gesellten sich in diesem Sommer viele neue Gäste und ein verstärkt jüngeres Publikum, die zum ersten Mal ins Ausseerland Salzkammergut kamen und vollends begeistert werden konnten.

Der Monat Juli schlug sich somit mit einem Nächtigungsplus in Grundlsee von rund + 6,6 % und der Monat August mit + 4,5 % zu Buche. Besonders wurden in diesem Sommer Ferienwohnungen und die 4-Sterne-Häuser nachgefragt.

Es war ein Sommer voller neuer Herausforderungen, denen wir uns alle, egal ob Gastgeber, Einheimische, Veranstalter, Kulturschaffende oder Vereine zu stellen wussten. Jeder brachte sich auf seine Art ein, um unseren Gästen einen unvergesslichen und angenehmen Urlaub zu bereiten. Wir standen, trotz schwierigen und speziellen Startvoraussetzungen in das diesjährige Sommergeschäft, im steten Austausch, zogen an einem Strang und es mangelte uns nicht an kreativen Köpfen, um erfolgreich diese Pandemie und die neuen Gegebenheiten zu meistern.

Auch wenn in diesem Jahr einige Veranstaltungen eine Pause einlegen oder abgesagt werden mussten, gelang es mit vereinten Kräften, ein wunderbares und vielfältiges Sommerfrische-Programm am Grundlsee umzusetzen.

Im Namen des Tourismusverbandes und unseres gesamten Teams darfich mich sehr, sehr herzlich für Euer aller Engagement und Eure wertvolle Arbeit bedanken!

Ich wünsche Ihnen allen einen erfolgreichen und schönen goldenen Herbst, aber vor allem Gesundheit!



Ihre Pamela Binder Geschäftsführerin TVB Ausseerland-Salzkammergut



Aktuelles von der Berg- und Naturwacht

Die zweite Gruppenbesprechung der Berg- u. Naturwacht Ausseerland wurde mit einem Sommergrillen verbunden. Bei sehr schönem Wetter konnte OEL Günther Baumann eine große Anzahl der Mitglieder begrüßen und mit Gegrilltem verwöhnen.

Es wurde auch eine Besprechung durchgeführt, bei der die derzeitigen Probleme in Naturschutzgebieten aufgezeigt wurden. Der Ortseinsatzleiter ersuchte alle Berg- u. Naturwacht-Mitglieder, die Regionen um die Hochgebirgsseen öfter und genauer zu kontrollieren. Dass es heuer sehr viel Wildcamping gibt, ist auf die vielen zuhause gebliebenen Wanderer zurück zu führen. Leider verhält sich ein kleiner Teil nicht so, wie es in einem Naturschutzgebiet erwünscht wäre.

Die Probleme erstrecken sich von Wildcamping über Feuer machen, freilaufende Hunde im Alm- und Jagdgebiet bis hin zu den Radfahrern. Da die Berg- u. Naturwacht nicht alles bewältigen kann muss man einsehen, dass hier nur gemeinsam vorgegangen werden kann.

Auch die Behörden und ihre Vertreter wurden auf

die Problematik aufmerksam gemacht. Mein großes Anliegen ist, so viel wie möglich durch die Medien darüber zu informieren. Auch muss man die Strafen ansprechen, da es so nicht weitergehen kann. Leider ist mit Mahnungen und Belehrungen in den letzten Jahren nur sehr wenig erreicht worden, daher muss hier in Zukunft schärfer durchgegriffen werden.

Sonstige Anliegen sind die immer größeren Vorkommen von Neophyten – auch auf diese Problematik wurde schon des Öfteren aufmerksam gemacht. Wie in einem Zeitungsartikel zu lesen war, reagiert das Land Steiermark jetzt. Es gibt eine Online-Stelle: www.neobito.steiermark. at bei der sich jeder über die Gegenmaßnahmen informieren kann.

Die Berg- u. Naturwacht ist immer sehr bemüht aufklärend zu wirken und sehr für den Erhalt unserer Heimat, diese mitsamt ihrer Fauna und Flora zu schützen und das auch der Bevölkerung und den Gästen näher zu bringen.

Im Namen der Ortseinsatzstelle Ausseerland Ortseinsatzleiter Günther Baumann





Bei der zweiten Gruppenbesprechung der Berg- und Naturwacht wurden die aktuellen Themen behandelt.





## Aus dem Kindergarten



#### START INS NEUE KINDERGARTENJAHR

Nicht nur von Kindern, die das (Kindergarten-)Nest verlassen, müssen wir uns alljährlich schweren Herzens trennen, manchmal müssen wir auch Erwachsene ziehen lassen. Wir wünschen unserer Martina alles erdenklich Liebe und Gute für den neuen, spannenden Lebensabschnitt und bedanken uns bei ihr für die schöne Zeit, die gute Zusammenarbeit und ihr sehr einfühlsames, besonnenes Wesen. Martina, wir werden dich vermissen!

Aus diesem Grund ist Claudia Weissenbacher (Foto oben links) seit September als Kinderbetreuerin im Pfarrkindergarten Grundlsee tätig. Außerdem verstärkt Antonija Grbic als Stützkraft in diesem Jahr das Kindergartenteam. Herzlich Willkommen im Team!

Es freut uns sehr, dass wir heuer 36 Kindergartenkinder be-

treuen dürfen. Die Eingewöhnungszeit ist aufregend, sie soll Sicherheit geben, Vertrauen aufbauen. Jede

Familie wird individuell nach ihren Bedürfnissen unterstützt. Das Ziel soll eine Gemeinschaft sein, in der sich alle Kinder wohl fühlen und die Eltern wissen, dass ihre Kinder gut aufgehoben und betreut sind. Auf ein spannendes und erlebnisreiches Kindergartenjahr freut sie die bunte Schar aus dem Pfarrkindergarten Grundlsee.



#### WARNWESTEN FÜR DEN PFARRKINDERGARTEN

Wir bedanken uns bei der Volksbankfiliale Bad Aussee für die Warnwesten für die Grundlseer Kindergartenkinder. Spielerisch sind die Westen schon im Einsatz. Die Sicherheit im Straßenverkehr bei Ausflügen ist nun ein Stück weit mehr gegeben, herzlichen Dank dafür!

## Brandschutz in der Volksschule Grundlsee

Wie wichtig das richtige Verhalten bei einem Notfall ist, wurde der 4. Klasse der Volksschule Grundlsee Coronabedingt verkürzt – vom ehemaligen HBI Günther Baumann näher gebracht. Die Schüler wurden von der Erstalarmierung bis hin zum richtigen Verhalten bei diversen Notfällen geschult.

Dass hier die Orts-Feuerwehr eine der wichtigsten Rollen spielt, ist nicht unbekannt. Von benötigter Hilfe anderer Personen bis zur Selbsthilfe wurde alles besprochen und mit Unterlagen, die den Schülern als Nachschlagewerk dienen sollen, durchgearbeitet

Der Höhepunkt war der Besuch im Rüsthaus der FF Grundlsee. Hier konnten sich die Schüler von den vielen Geräten und ihrer Verwendung überzeugen. Schwerpunkt waren die Feuerlöscher, bei denen die Schüler auf die Vielfalt der ersten Löschhilfe geschult wurden. Auch wie die Geräte dann im Einsatz funktionieren konnte ge-

übt werden.

Zum Abschluss bekamen die Schüler noch ein Erinnerungsgeschenk vom Vortragenden, der den Schülern ein gutes Zeugnis und unfallfreie schöne Ferien wünschte.

Der Seminarleiter möchte sich bei der Volksschulleitung sowie bei der Klassenlehrerin Sophie Wimmer für die gute Zusammenarbeit herzlichst bedanken.

> Günther Baumann Brandschutzbeauftragter





## Vieles neu in der Volksschule



Viele fleißige Bienchen haben in den Ferien in der Volksschule Grundlsee gearbeitet, um uns heuer einen besonderen Schulbeginn zu bescheren.

Herr Christian Moosmair hat sehr viel an einer neuen EDV-Ausstattung gearbeitet. Die bestehenden Geräte waren schon in die Jahre gekommen, damit verbunden waren lange Wartezeiten, viele Lernprogramme konnten gar nicht genutzt werden. Nun sind alle Computer im Gebäude vernetzt und auf Vordermann gebracht worden. Auf den insgesamt fünf Standcomputern können die Kinder nun arbeiten, forschen, lesen, rechnen und schreiben. Wir danken der Gemeinde als Schulerhalter sowie Herrn Moosmair herzlich dafür.

Nicht nur eine neue EDV-Ausstattung wurde installiert sondern auch die sanitären Anlagen der Kinder. Auch hier waren viele fleißige Helfer und Arbeiter tätig um zeitgerecht schöne WC-Anlagen für die Kinder zu errichten.

Die Firma Bioalternate Johannes Gasperl, Tischlerei



Andreas Gasperl, Firma Möstl und Malerei Gatterer waren stets bemüht und leisteten gute Arbeit. Nicht zuletzt waren auch die Mitarbeiter des Bauhofes immer wieder im Einsatz und halfen mit, wo Notam Mann war.

Das alles wäre aber mit Unterstützung der Gemeinde Grundlsee nicht möglich gewesen. Das gesamte Schulteam möchte sich auf

diesem Weg noch einmal ganz herzlich dafür bedanken. Die Schulkinder nützen begeistert die neue EDV-Ausstattung...







# Unsere Schulanfänger



Für unsere zehn Schulanfänger war der 14. September ein besonderer Tag. Jedes Kind war wohl ein bisschen aufgeregt, nervös aber vor allem neugierig auf das, was das Abenteuer Schule alles zu bieten hat.

Mit einem gemeinsamen Gottesdienst im Turnsaal der Volksschule feierten wir den Beginn eines spannenden Schuljahres. Daher konnten zumindest die Eltern und Großeltern der Schulanfänger mit dabei sein und der Sicherheitsabstand eingehalten werden. Zum Thema "Nicht jeder kann alles, aber jeder

kann etwas" wurde allen Schülern versichert, dass jedes Kind etwas Besonderes ist.

Nach dem Gottesdienst bekamen die Kinder der ersten Stufe ihre Schultüten und kleine Glücksbringer. Wir Lehrerinnen freuen uns auf ein lehrreiches, lustiges und gesundes Schuljahr, welches uns heuer die Reise durch das ABC fortsetzen lässt.

Zehn Schulanfänger starteten heuer in ihr erstes Schuljahr.



# Nachmittagsbetreuung an der Volksschule

Wir freuen uns sehr, dass wir heuer mit einer Nachmittagsbetreuung an unserer Schule starten und somit den Bedarf der Eltern abdecken können. Die Kinder werden nach der Schule bei ihren Hausaufgaben betreut, es gibt ein Mittagessen und Freizeitgestaltung bis 14 Uhr.

Wir freuen uns auf gute Zusammenarbeit und dürfen Euch unsere Betreuerin vorstellen:

Griaß enk, mein Name ist Daniela Machherndl. Ich wohne in Altaussee, bin verheiratet und Mutter von vier erwachsenen Kindern. Meine Kindheit verbrachte ich in Grundlsee, wo ich auch die Volksschule besuchte. Da es schon immer mein Wunsch war mit Kindern zu arbeiten, habe ich mich für die Nachmittagsbetreuung in der Volksschule Grundlsee beworben. Da es ein Neuanfang ist, bin ich gerne für Eure Wünsche und Anregungen offen.

Für mich ist es immer wieder faszinierend wieviel man von den Kindern lernen kann, was man als Er-

wachsener schon vergessen hat.

Meine Freizeit verbringe ich gerne in der Natur, im Sommer beim Baden am Grundlsee und im Winter mit Skifahren und Eislaufen.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und wünsche Euch alles Liebe.

> Eure Daniela Machherndl





Ihre Verwaltung vor Ort!

8990 Bad Aussee | Chlumeckyplatz 3 | office@griesshofer.at | Tel.: +43(0)3622/54477



Mit Rudolf über den Grundlsee



Alle Kinder, die in den Kindergarten kommen, feierten ihren Abschied und alle Kinder, die neu bei mir beginnen, ihren Start in einen neuen Lebensabschnitt. Aus diesem Anlass machten wir gemeinsam mit den Eltern der Kinder einen Ausflug.

Wir fuhren mit unserem Dampfer Rudolf eine Runde am Grundlsee. Die mutigsten Kinder trauten sich sogar den Dampfer zu steuern.

Eine Jause auf See schmeckt besonders gut,

also verspeisten wir gemeinsam einen Kuchen am Dampfer. In Gößl angekommen, spazierten wir zum Gasthaus Rostiger Anker. Dort gab es für alle Pommes und ein Eis und wir machten es uns beim Spielplatz gemütlich.

Vielen Dank an dieser Stelle der Schifffahrt Grundlsee und dem Gasthaus Rostiger Anker. Es war ein wirklich schöner Tag.

> Astrid Mayerl Tagesmutter in Grundlsee







# Die Berg- und Naturwacht in der Volksschule

Die Berg- und Naturwacht Ausseerland hat die Volksschule Grundlsee besucht um die 4. Klasse auf dem Gebiet der Flora und Fauna zu sensibilisieren.

Schwerpunkt des Vortrages von Ortseinsatzleiter Günther Baumann war die Vogelwelt bei uns im Ausseerland.

Eigentlich sollte gemeinsam ein Nistkasten zusammengebaut werden, aber wie so vieles ist dieses Vorhaben dem Corona-Virus zum Opfer gefallen. Daher hat Günther Baumann diese vorbereitet

und zum Abschluss jedem Schüler einen Nistkasten überreicht.

Er bedankte sich für die Möglichkeit, dieses sehr wichtige Thema den Schülern der 4. Klasse näher zu bringen und auf die Wichtigkeit aufmerksam zu machen.

Günther Baumann hat für jedes der Schulkinder der 4. Klasse einen Nistkasten vorbereitet.



# Gästeehrungen in Gößl

Heuer im Sommer konnten in Grundlsee wieder zwei Gästeehrungen für 80 Jahre und 65 Jahre Treue zu Grundlsee durchgeführt werden.



Im Haus Höller in Gößl wurden Dr. Wolfgang und Sunni Kaltenegger für 80 Jahre Urlaub im Ausseeerland geehrt. Im Jahr 1940 hat Wolfgang Kaltenegger mit seiner Familie erstmals einen Urlaub in Gößl verbracht. Familie Kaltenegger, welche anfangs bei der Familie Kößler (Rastl) untergebracht war, entwickelte rasch eine große Liebe zu unserer Region und so kommen sie bis heute jedes Jahr zum Grundlsee.



Weiters wurde Frau Dr. Elizabeth Baum-Breuer für Ihre 65-jährige Treue zu Grundlsee im Haus Annerl in Gößl vom Hausherrn Bürgermeister Franz Steinegger geehrt. Frau Baum-Breuer ist seit ihrer Kindheit eng mit dem Ausseerland verbunden. So ist sogar ein Weg zur Schweiber-Alm nach ihrem Vater "Franzl Breuer" benannt wo sich auch ein Bankerl, welches seiner Tochter gewidmet ist, befindet.

Der GRUNDLSEER WASSERMANN dankt den Geehrten für ihre Treue und wünscht Ihnen noch viele weitere Urlaube am Steirischen Meer.



## Aus dem Standesamt

#### **HOCHZEITEN**

Ingrid Babusek und Peter Gruber, Grundlsee; Isabell Hillbrand und Martin Marl, Grundlsee; Johannes Gasperl und Julia Schröder, Grundlsee/Bad Aussee; Maria Weissenbacher und Harald Klanner, Grundlsee.

#### **GEBURTSTAGSJUBILARE**

80

Margaretha Otter, Bräuhof 180/1; Sunnhild Friedl, Bräuhof 182; Hermannfried Friedl, Bräuhof 182; Ingrid Leeb, Gößl 148/4.

#### **GOLDENE HOCHZEIT**

Christine und Peter Sedlaczek, Mosern 86.

#### **EISERNE HOCHZEIT**

Maria und Franz Fischer, Gößl 178.

#### **GEBURTEN**

Moritz Gruber, Eltern: Ingrid u. Peter Gruber, Grundlsee; Nina Marl, Eltern: Isabell und Martin Marl, Grundlsee; Isabella Köberl, Eltern: Sabine Köberl und Thomas Schiendorfer, Grundlsee.

#### **TODESFÄLLE**

Johanna Plasonig (89), Mosern 30/1; Johann Laimer (70), Gößl 208; Rita Adelheid Hentschel (85), zuletzt wohnhaft im Generationenhaus Altaussee; Margeritha Steiner (88), Mosern 57.



Ingrid Leeb (80)



Margaretha Otter (80)



Sunnhild & Hermannfried Friedl (80)

Christine und Peter Sedkaczek (Goldene Hochzeit)



Maria und Franz Fischer (Eiserne Hochzeit)





## Was behandelte der Grundlseer Gemeinderat ...

#### ... VOR 70 JAHREN

Am 13. Oktober 1950 fand eine Sitzung unter dem Vorsitz von Bürgermeister Leopold Köberl statt. Der Neubau des Gemeindehauses Bräuhof 151 mit einer Gesamtbaukostensumme von S 253.676,— wurde einstimmig beschlossen.

Bürgermeister Köberl stellte den Antrag, Verbesserungsarbeiten auf der Archkoglstraße bis auf die Au durchzuführen. Dieser wurde einstimmig beschlossen. Weiters wurden die Steuersätze für die Lustbarkeits-, Getränke- und Hundesteuer angehoben. Abschließend wurde die Anbringung eines Schrankens bei der Toplitzseestraße beschlossen, um die Straße für Kraftfahrzeuge unpassierbar zu machen.

#### ... VOR 50 JAHREN

In der Gemeinderatssitzung am 13. August 1970 wurde unter Bürgermeister Leopold Köberl der einstimmige Beschluss gefasst, die Konzession des Schwerfuhrwerksunternehmers Johann Stöckl dahingehend zu erweitern, dass er seine Transporte auch mit einem Lastkraftwagen ausüben darf.

Weiters wurde über den Ausbau der Schramlstraße abgestimmt. Mit einer Summe von S 110.000,– muss gerechnet werden.

Bürgermeister Köberl berichtete über das Schulumbauprojekt bei der Volksschule Grundlsee.

Die Baukosten werden ca. 2,5 Millionen Schilling betragen, wobei mit Bedarfszuweisungen in Höhe von 1 Million Schilling gerechnet werden darf. Letztlich wurde beschlossen, beim Land Steiermark einen Antrag zu stellen, dass der Schulsprengel der Volksschule Grundlsee den Gemeindegrenzen angeglichen wird.





Dipl.-Ing. Reinhard Grick

Staatlich befügter und beeideter Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen - Allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger

**8983 Bad Mitterndorf 406** Telefon: 0 36 23 / 37 86 • Fax 0 36 23 / 37 86 4 Mobil 0664/11 67 805 • E-Mail: info@vermessung-grick.at

www.vermessung-grick.at

#### ... VOR 25 JAHREN

Der Gemeinderat behandelte in seiner Sitzung vom 28. September 1995 unter dem Vorsitz von Bürgermeister Josef Amon 15 Tagesordnungspunkte.

Ein Straßensanierungsprojekt zur Vermeidung von Folgeschäden und Gefahren in der Höhe von S 445.000-wurde beschlossen und an die Fa. Strabag vergeben.

Weiters wurde die Auszahlung einer Privatbettenförderung an vier neue Zimmervermieter einstimmig beschlossen.

Der Ankauf eines Unimog mit Schneeräumgeräten in Höhe von S 592.216,—wurde einstimmig beschlossen. Abschließend berichtete Bürgermeister Amon über die positiven Verhandlungen mit den Bundesforsten über die Freigabe der Arzbergstraße und der Forststraße zum Toplitzsee für Radfahrer.



LITHIUM-IONEN BATTERIEN UND AKKUS

INFOS ZUR RICHTIGEN HANDHABUNG UND ENTSORGUNG

Getrennt SAMMELN & VERWERTEN von A - Z!

Montag bis Freitag von 08:30 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 16:30 Uhr



#### ✓ Tipps zum richtigen Umgang:

- Originales Ladegerät verwender
- o Hitze, Kälte und Feuchtigkeit vermeiden
- Nähe zu brennbaren Materialien vermeiden
- Akkus nicht vollständig entladen



#### ✓ Wie entsorge ich Lithium-Batterien und Akkus?

- o Vorsicht: Lithium-Ionen Batterien und Akkus sind brandgefährlich
- o Keinesfalls über den Restmüll entsorgen
- o Vor dem Entsorgen Batteriepole abkleben
- Kostenlose Abgabe im Altstoffsammelzentrum



ähere Informationen unter Tel. 0676/83622601 oder E-mail: asz@badaussee.at



### Das Ufer - mehr als nur Badestrand



Es gibt noch sehr naturnahe Uferbereiche am Grundlsee, die für viele Fischarten oder für die Ringelnatter und weitere Bewohner der Uferzonen wesentliche Brutgebiete und Lebensräume darstellen.

Seeuferstellen stellen zwar schmale, aber ausgesprochen lang gestreckte Übergangslebensräume dar, die zwischen den rein terrestrischen Lebensräumen und dem Freiwasserkörper der Seen vermitteln. Sie gelten als lokale Zentren der Biodiversität und als effiziente Pufferzonen, die den Freiwasserkörper vor landseitigen stofflichen Einträgen und Belastungen schützen.

Das Ufer des Grundlsees weist eine Länge von ca. 14 km auf, wobei das Nordufer mit über 7 km als stark beeinträchtigt und nicht naturnahe zu beurteilen ist. Durch die nahe dem Ufer angelegte Straße fehlt die Vernetzung und Anbindung des Sees an alle Landlebensräume.

Generell stehen Uferzonen

in ganz Österreich unter großem Nutzungsdruck durch Verbauungen, touristische Nutzungen, Siedlungstätigkeit, Verkehr und landwirtschaftliche Intensivierung. Trotz aller Schutzbemühungen sind heute weite Strecken der Ufer durch Auffüllungen, Uferbefestigungen, Einbauten oder Ausbaggerungen so verändert, dass ihre Biotope und Biozönosen nicht mehr als naturnah gelten können. Umso wesentlicher und wichtiger ist daher der Schutz und

die Erhaltung aller verbliebener naturnaher Uferstrecken.

Am Grundlsee sind diese fast nur mehr im Bereich des Südufers zu finden und damit reduziert sich die naturnahe Uferlänge auf wenige Abschnitte. Diese letzten Reste bilden die Besonderheit und den ganz speziellen Charakter des Grundlsees. Alle Aktivitäten, die eine nachhaltige Veränderung des naturnahen Ufers beinhalten, dazu zählen beispielsweise Steganlagen, Bade-

plattformen, aber auch Bojen oder andere Anlagen im Uferbereich, sind daher einer sorgfältigen Prüfung durch den Naturschutz zu unterziehen.

Für alle Abschnitte des Grundlsees mit naturnahem Ufer werden daher ein besonderer Schutz und ein nachhaltiger und sensibler Umgang mit diesem Lebensraum immer wichtiger.

> Karin Hochegger Gebietsbetreuung Ausseerland und Ennstal

### Bernhard Brandauer e.u.

Gas Wasser Heizung



Lichtersberg 208 I A - 8992 Altaussee

Tel.: 03622-71 230 | Fax: 03622-71 230-32 | Mobil: 0664-12 52 146 office@bernhard-brandauer.at | www.bernhard-brandauer.at



### Eigenen Weltrekord erneuert

02:30:53 Josef Köberl hat es geschafft! Der Weltrekordhalter in "Longest Duration Full Body Contact With Ice" hat in Melk erneut seinen Weltrekord um rund 22 Minuten verbessert.

Josef Köberl: "Ich bin überglücklich, aber die Sonne jetzt auf meinem Rücken tut richtig gut."

Bis zur Marke seines alten Weltrekordes von 02:08:47 schien die Kälte Köberl nichts anzuhaben. Erst danach hatte er kleinere Probleme. "An meinen Zehen hatten sich Eiswürfel verklemmt, das hat mich etwas beeinträchtigt. Aber ich wusste, mit der Unterstützung des Melker Publikums schaffe ich das."

Mit dem neuerlich erzielten Weltrekord, hat Josef Köberl seine persönliche Belastungsgrenze deutlich ausgebaut: "Es ist jetzt gut, wie es ist. Ich bin froh. Man braucht ja neue Ziele."

#### **ZUR PERSON**

Josef Köberl stellte am 10. August 2019 den Weltrekord "Longest Duration Full Body Contact With Ice" auf. Dafür stieg er am Hauptbahnhof in Wien in eine selbst gebaute Glas-



In dieser mit Eiswürfel gefüllten Glaskabine stellte Josef Köberl den Weltrekord auf...

kabine, die mit Eiswürfeln gefüllt war. Der 43-jährige Familienvater lebt mit seiner Ehefrau und seinen zwei Kindern in Wien. Aufgewachsen in Grundlsee, in unmittelbarer Nähe des Grundlsees begleitet ihn das Element Wasser seit

seiner Kindheit. Hauptberuflich arbeitet Josef Köberl als Aviation Security Auditor im Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie.

... und danach gönnte er sich ein Eis.

#### Kinderturnen & Skigymnastik des ASVÖ Grundlsee

Aufgrund der derzeit geltenden Corona-Maßnahmen ist es dem ASVÖ Grundlsee leider nicht möglich das Kinderturnen durchzuführen.

Bei der Skigymnastik für Erwachsene verhält es sich ebenso.

Falls sich die Lage verbessern sollte, wird darüber – auf der Homepage usw. - informiert.

www.asvoe-grundlsee.at



#### INFORMATIONS-SEITE



#### **GASTRONOMIF:**

Café Servus im JUFA Grundlsee/Gößl 149,

Tel.: 05 7083 530

Café & Bäckerei Schlögel, Bräuhof 42,

Tel.: 03622/86 047

Gasthaus Murboden, Gößl 224,

Tel.: 03622/8588

Gasthof Rostiger Anker, Gößl 206,

Tel.: 03622/8268

Gasthof Stöckl, Bräuhof 61,

Tel.: 03622/8471

Gasthof Veit, Gößl 13,

Tel.: 03622/8212

Klein & Fein (ehem. s'Beisl), Bräuhof 221,

Tel.: 0699/10555545

Max's Gourmet, Bräuhof 94,

Tel.: 0664/3974701

Mostschänke Ressenstüberl, Archkogl 52,

Tel.: 0664/1060685

Pension Hofmann, Gößl 150,

Tel.: 03622/8215

Pension Schraml, Bräuhof 14, nur Feiern f. 20-30

Pers. auf Voranmeldung, Tel.: 03622/8642

Restaurant Fischerhütte am Toplitzsee,

Gößl 172, Tel.: 03622/8296

Restaurant Seeblick u. Wassermann,

Archkogl 31, Tel.: 03622/8477-263

Restaurant Seeplatz'l, Mosern 22,

Tel.: 03622/86044

Waldruhe's Einkehr, Mosern 33,

Tel.: 03622/20333

Wiesencafé Zloam, Archkogl 81,

Tel.: 0664/511 24 84

**SCHUTZHÜTTEN:** 

Albert Appelhaus, Tel.: 0676/333 66 68

Pühringerhütte, Tel.: 0664/544 33 68

KINDERGARTEN DER PFARRE GRUNDLSEE:

Bräuhof 118, Tel.: 03622/8511 kiga.grundlsee@graz-seckau.at

**VOLKSSCHULE GRUNDLSEE:** 

Bräuhof 35, Tel.: 03622/8567

vs.grundlsee@schule.at

**INFO-BÜRO GRUNDLSEE:** 

Mosern 25, Tel.: 03622/8666

Mo-Fr 9-17 Uhr

TAUSCHMARKT:

im Gemeindeamt: jeden Freitag v. 17-19 Uhr

**UNIMARKT:** 

Bräuhof 42, Tel.: 03622/80247

Mo-Fr: 7.30-12.30 u. 15-18 Uhr,

Sa: 7.30-12.30 Uhr.

**ECK AM SEE:** 

Nahversorger u. Café in Gößl 145

Mo-Sa: 8-11 u. 13-17 Uhr

TAGESMÜTTER STEIERMARK:

Regionalstelle Bad Aussee, Bahnhofstr. 132, Mo u. Mi von 14-17 Uhr, Tel.: 0650/388 28 85

**ZEITPOLSTER AUSSEERLAND:** 

Tel.: 0664/887 207 60

**SPRECHSTUNDE** 

Notar Dr. Samek: jeden 1. Mittwoch im Monat

von 17-18 Uhr im Gemeindeamt Grundlsee. Tel.

Voranmeldung erbeten: 03622/52059

**HEIMBRILLEN-SERVICE** 

Bauer Optik, Tel.: 52776

**GESUNDHEITSTELEFON DES BEREITSCHAFTS-**

**DIENSTES:** 1450 (Rund um die Uhr erreichbar)

ÄRZTE-ORDINATIONSZEITEN:

PRAKTISCHE ÄRZTE:

Dr. Albrecht: Mo, Di, Do, Frvon 8-12 Tel.: 50950 Mo. Mi von 17-19 Uhr.

Dr. Edlinger: Mo-Fr von 7.30-11.30 Uhr,

Tel.: 53303 Do von 14-18 Uhr, Mo von 16.30-18 Uhr.

Dr. Eifler: Nach tel. Vereinbarung.

Tel.: 0676/378 10 60

Dr. Fitz: Mo, Mi, Frvon 8-12 Uhr,

Tel.: 54553 Di, Do 8-10 u. 17-18.30 Uhr. Dr. Preimesberger: Mo-Fr von 8-11.30 Uhr, Tel.: 52411 Di von 15.30-17 Uhr,

Do von 18-19 Uhr. Dr. Wallner: Mo, Di, Do, Frvon 8-12 Tel.: 71687 Uhr, Di von 17-19 Uhr mit

Voranm., Miv. 16-18.30 Uhr.

**FACHÄRZTE:** 

**CHIRURGIE:** 

Dr. Ansgar Krebber: (Venen- u. Gesundheits-

zentrum)

Tel.: 0699/10489809

GYNÄKOLOGIE:

Dr. Michael Bayr: Mo v. 9-17 Uhr,

Tel.: 52270 Div. 9-13, Miv. 15-19 Uhr,

Do v. 9–13, Fr v. 9–11 Uhr.

Dr. Ute Gaiswinkler: Mo von 7.30-11.30 Uhr,

Di von 7.30-10.30 Uhr Tel.: 52031

u. 15-17.30 Uhr. Mi von 10-14 Uhr, Do von 7.30-11 Uhr, Fr von 7.30-10 Uhr.

**INNERE MEDIZIN:** 

Dr. Lindner: Mo u. Do v. 15-17 Uhr, Tel.: 53054 Di-Fr von 8-12 Uhr.

ORTHOPÄDIE:

Dr. Wallner: Gegen tel. Vereinbarung.

Tel.: 0664/965 87 94

PSYCHIATRIE, NEUROLOGIE, PSYCHOTHERAPIE:

Univ.-Prof. Dr. Gabriele Fischer:

Tel.: 01/404002117-0, nach tel. Vereinbarung.

Dr. univ. med. Anton Freunschlag:

Tel.: 21300 Mo von 9-19 Uhr,

Do von 16-18 Uhr, Fr von 9-14 Uhr.

Psychosoziale Beratungsstelle Bad Aussee

Tel.: 03612/26322-10

**GANZHEITLICHETHERAPEUTIN:** 

Barbara Freunschlag:

Tel.: 21300 Di, Mi, Do v. 9-13 Uhr. ZAHNÄRZTE:

Prim. DDr. Mo, Di, Mi v. 8-12 Uhr, Döttelmayer: Do v. 8-12 u. 13-17 Uhr,

Tel.: 54818 Fr. v. 8-10 Uhr. Dr. Kalhs: Mo-Fr von 8-12 Uhr.

Tel.: 54022 Di u. Do v. 17-19 Uhr.

Gemeinschaftspraxis Dr. Laserer Tel.: 52150 Mo von 8-12 Uhr

> und von 13.30-17.30 Uhr, Di v. 8-12 u. 16-20 Uhr, Mi v. 8-12 u. 18-20 Uhr, Do v. 8-12 u. 13.30-17.30 Uhr.

Fr v. 8-12 u. 13.30-16.30 Uhr.

Dr. Walcher: Mo v. 7.30-14 Uhr, Tel.: 52377 Di u. Do v. 7.30-12 u.

13.30 -17 Uhr, Fr von 7.30-12 Uhr.

TIERÄRZTE:

Mag. M. u. D. Schartel, Dipl.-Tierärzte:

Tel.: 52495 Mo, Di, Mi, Fr, Sa: 10-12,

Mo-Fr: 17-19 Uhr u. geg. tel. Voranmeldung; Notdienst: 0-24 Uhr

Mag. med. vet. Alexandra Frosch:

Tel.: 71312 Mo-Fr: 9-11 Uhr

> Mo, Mi, Do, Fr,: 16.30-18.30 Uhr, u. geg. tel. Voranmeldung;

**GEMEINDEAMT GRUNDLSEE** 

Bräuhof 97, 8993 Grundlsee www.grundlsee.at

Parteienverkehr:

Mo-Fr: 8-12 Uhr, Mi: 15-17 Uhr.

Bürgermeister Franz Steinegger

Tel.: 0664/592 29 88 Sprechtag: Mi, 15-17 Uhr bgm@grundlsee.at

Amtsleiter u. Bauamt Markus Mayerl

Tel.: 03622/8533-11 amtsleitung@grundlsee.at

**Buchhaltung Gabi Sandner** 

Tel.: 03622/8533-21 buchhaltung@grundlsee.at

Standesamt Monika Laimer

Tel.: 03622/8533-24 standesamt@grundlsee.at

Bürgerservice Gerhild Kroiß

Tel.: 03622/8533-14 g.kroiss@grundlsee.at

Redaktion des Grundlseer Wassermann

Tel.: 03622/8533-11 redaktion@grundlsee.at

Bauhofleiter Helmut Gasperl

Tel.: 0676/836 22 802

Altstoffsammelzentrum Ausseerland

Tel.: 03622/52511-500, asz@badaussee.at Mo-Fr: 8.30-12 und 13-16.30 Uhr

Die nächste Ausgabe des "GRUNDLSEER WASSERMANN" erscheint am 10. Dez. 2020. Redaktionsschluss: 19. November 2020.